

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 180.

Sonntag den 3. August

1884.

An die Mitglieder des Pompier-Corps. Kameraden!

In den nächsten Tagen feiern wir in unserer Stadt das **XV. Mittelrheinische Turnfest**. Wenn es schon, dem Beispiel unserer Nachbarstädte folgend, Pflicht der hiesigen Feuerwehr ist, sich auch hier dabei recht zahlreich zu betheiligen, so ist es gerade in erster Linie für das Pompier-Corps Ehrensache, sich hierbei am zahlreichsten zu betheiligen. Nicht allein, daß das Pompier-Corps vor 34 Jahren aus dem Turnverein hervorgegangen ist, haben die Vereine, wie Euch ja Allen bekannt, auch uns bei unseren Festlichkeiten stets bereitwilligst und recht kräftig zur Seite gestanden. Heute ist uns Gelegenheit geboten, durch recht zahlreiche Betheiligung einen kleinen Theil unserer Schuld abzutragen.

Wir laden Sie Kameraden hiermit zu der am **Montag den 4. August Abends 8 1/2 Uhr im Locale des Herrn L. Rehnemer, Wilschelsberg 28**, stattfindenden **General-Versammlung** behufs näherer Besprechung ein und rechnen sicher, daß Sie vollständig erscheinen.

5359 Das Commando des Pompier-Corps.

Rettings-Compagnie.

Montag den 4. August Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im „Erbspring“.

Tagesordnung: 1) Abrechnung über das Waldfest; 2) Aufnahme neuer Mitglieder; 3) Betheiligung am Turnfeste.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen ersucht um zahlreiches und pünktliches Erscheinen

5406 Das Commando.

Handwerker-Verein.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung in der „Mainzer Bierhalle“ (oberer Saal).

Tagesordnung: Bericht der Delegirten vom Handwerker-tage in Frankfurt a. M.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

246 Der Vorstand.

Zur Feier des 50jährigen Dienst-Jubiläums des Herrn Canzleiraths **Flindt** findet — veranstaltet von Damen und Herren — **Donnerstag den 7. August Nachmittags 1 1/2 Uhr** auf dem „Keroberg“ ein Fest-Essen statt.

Freunde und Bekannte des Jubilars und der Familie Flindt — Damen und Herren —, welche an diesem Fest-Diner theilnehmen wollen, werden gebeten, sich in einer aufliegenden Liste in der Limbarth'schen Buchhandlung einzzeichnen zu wollen.

Schluß der Einzeichnung **Dienstag Nachmittags 5 Uhr.**

Das Comité:

5260 Nic. Schurz. Chr. Limbarth. F. Seher.

Schützen-Verein.

Montag den 4. d. Mts. Nachmittags wird eine **Ehrenscheibe** auf der Standscheibe ausgeschossen.

291

Der Vorstand.

Bijouterie (Brochen, Ohrringe, Colliers, Arm-bänder etc., Cravatten aller Art und Nadeln.

5431

Th. Wachter, Langgasse 31.

Morgen Montag

Vormittags 10 Uhr

sollen aus einem Nachlasse folgende Mobilien im Versteigerungs-saale **Schwalbacherstraße 48** versteigert werden, als:

Zwei eiserne Bettstellen mit Sprungrahmen und Roß-haar-matratzen, 2 elegante Sessel, 1 Edivan, 1 Pfeiler-spiegel mit Trumeau, 1 Kinderbettstelle, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Eisschrank, 1 Pendule, 1 Koffer mit Inhalt, 1 Gartenschlauch, zehn Meter lang, u. dergl.

338

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Turnfest.

Bestellungen auf Guirlanden, Kränze, Tannen- und Birkenbäume werden entgegen genommen bei **H. Rathgeber, Marktstraße 12**, und **H. Schweitzer, Ellenboengaasse 13**.

5403

Knechtsteder Kirchenloose

à 1 Mt. Ziehung 5. und 6. Aug. Haupt-w. 15,000 Mt. Gold.

I. Lotterie der Stadt Baden, 3 Classen-Loose,

à 2 Mt. 10 Pfg. Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20. 5424

Gebrannten Kaffee

(eigene Brennerlei),

kräftig und rein schmeckend, per Pfund Mark 1, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und 2.

Bei Abnahme von 5 Pfund per Pfund 5 Pfg. billiger.

5440

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Hamburger Rauchfleisch,

westphäl. Schinken, Gothaer Schinken, ganze Schinken, sowie auch im Ausschnitt, acht italienische Salami, la Braunschweiger Cervelatwurst, Zungenwurst, Zungen etc. im Ausschnitt empfiehlt

5429

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Einmachen von Con-serven bei billiger Berechnung und pünktlicher Be-dienung.

Hch. Brodt, Spengler, Spiegelgasse 7. 5379

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Stadt Wiesbadener Obligationen vom 1. Juli 1879 werden ersucht, die neuen Zinsbogen gegen Rückgabe der älteren Talons **alsbald** in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, 1. August 1884. Der Erste Bürgermeister.
J. B.: Coulin.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Rathhaus-Neubau sollen vergeben werden, nämlich: die Aufbringung von Asphalt-Holirschieben.

Der öffentliche Submissionsstermin hierfür ist auf **Dienstag den 5. August c. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 4. August c. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionsofferten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 1. August 1884. Der Stadtbaumeister.
Israel.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 5., Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. August Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Laden **35 Kirchgasse 35** zu Wiesbaden wegen Geschäftsaufgabe die nachstehend verzeichneten Waaren, als:

Haushaltungs-, Küchen- und Handwerksgeräthschaften aller Art, Reguliröfen, transportable Kochherde, Kochgeschirre, Hänge-, Tisch- und Wandlampen, Tisch-, Tafel- und Taschenmesser, Gabeln, Wörser, Fensterverzierungen, Broncewaaren, schw. Falster- und Zugketten, Bügel-eisen, Feuer- und Regenschirmständer, Thürschlösser, Messingdrücker, Werkzeuge für jedes Handwerk, eiserne Waschtischen, Bettstellen, Bürstenwaaren u. s. w.,

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 2. August 1884.

5398

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Feuerwehr.

Alle Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr-Abtheilungen des 1. und 4. Bezirks, welche bei den stattgehabten **Inspectionen nicht erschienen** waren, haben sich zur **Inspection Montag den 4. August cr. Nachmittags 5 Uhr** in Uniform und Personalausrüstung im **Accisshof** einzufinden. NB. Auch diejenigen Mannschaften, welche Helm und Ausrüstung als ihr Eigenthum besitzen, haben bei der Inspection zu erscheinen.

Begründete Entschuldigungen sind vor der Inspection **schriftlich** dem **Führer** einzureichen. Wer ohne Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Feuerwehr- und Löschordnung bestraft.

An dieser Inspection haben Theil zu nehmen die Mannschaften der Abtheilungen des **I. Bezirks**: 1) **Pompier-Steiger**, Führer: Herr Visk; 2) **Feuerhahnen-Abtheilung**, Führer: Herr Philippi; 3) **Pompierpriehe**, Führer: Herr Blank; 4) **Handspriehe**, Führer: Herr Kleber; **IV. Bezirks**: 1) **Leitermannschaft**, Führer: Herr Schütz; 2) **Feuerhahnen-Abtheilung**, Führer: Herr Heiland; 3) **Pompierpriehe**, Führer: Herr Söngge; 4) **Handspriehe**, Führer: Herr Löffler; 5) **Pompier-Retter**, Führer: Herr Junior.

Wiesbaden, 1. August 1884.

Der Branddirector.
Scheurer.

Ein gebrauchtes **Halbverdeck** und ein **Wilschwagen** sind zu verkaufen. Näh. **Rehgergasse 36**. 1352

Ein Fräulein wünscht die einfache **Buchführung** zu erlernen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter P. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 5409

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **goldenes Medaillon** ohne Bilder von der Post bis zum „Hotel Victoria“. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier im „Hotel Victoria“. 5420

Entlaufen ein **schwarzes Fuhn**. Abzugeben oder Ank. kauft zu ertheilen gegen Belohnung Römerberg 1. 5394

Immobilien, Capitalien etc.

Es wird eine **Villa** an der **Wiebricher Allee** zu kaufen resp. zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre **L. 800** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5367

Zwei schöne **Villen** mit allem Comfort und Garten in nächster Nähe der Curanlagen zu 50. und 60,000 Mk., sowie hochelegante **Villen** in der Sonnenberger-, Blumen-, Gartenstraße zu verkaufen. Alles Nähere kostenfrei durch **J. Rehbock**, „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße. 5408
Untere Rheinstraße ist ein hoch rentables Haus billig zu verkaufen. 5380

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.
Eine im Betrieb stehende **Farbenfabrik** in der Lahngegend mit großem, massivem **Herrschafthaus**, **Deconomiegebäude**, mehreren **Mühlen**, **Schleimwerk** etc., starke **Wasserkraft**, mit umliegenden, über 20 Morg. bester **Wiesen** und **Länderei**, wegen Sterbefall für den billigen Preis von **42,000 Mk.** zu verkaufen; auch kann ein **Theilhaber** mit entsprechendem Capital eintreten. Alles Nähere durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

22,500 Mark gegen doppelte Sicherheit nach selbgerichtlicher Tage per October gesucht.
Offerten unter C. B. No. 601 an die Exped. erbeten. 5383

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.**Gefuche:**

Eine Dame sucht zum 1. October eine unmoblierte Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in den Curanlagen. Offerten mit Preisangabe unter K. R. 29 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 5404

Ein unverheiratheter, pensionirter Beamter sucht bei einer stillen Familie oder einer einzelnen älteren Dame ein mobliertes Zimmer mit oder ohne Kost. Anerbietungen unter R. L. 100 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5439

Angebote:

Adelheidsstraße 45 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Karlstraße 1 ist ein mobliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen können zwei Betten gestellt werden. 5384

Rehgergasse 31 ist ein Zimmer mit Küche und Keller auf 15. August oder später zu vermieten. 5415

Wilhelmsplatz 4, Villa Carola,

werden zwei schöne Zimmer in der **Bel-Etage** Ende dieser Woche frei; ein großes Zimmer mit 2 Betten in der zweiten Etage ist heute leer geworden. 5196

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Adolphstraße 16**, 3 Tr. L. 5422

Zwei Arbeiter eth. Kost und Logis **Hirshgraben 5**, P. r. 5385

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Herrn Ph. Ant. Zimmer,

insbesondere Herrn Pfarrer Hülk art für seine trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:

5092

Karl Zimmer.

Wegen Wegzug ist ein großer **Mahagoni-Ehrant** für Damen Kleider und Wäsche zu verkaufen. Näheres Expedition. 5265

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine sehr perfecte **Schneiderin** sucht noch einige **Arnden (pro Tag 1 Mark)**. Näh. Expedition. 5388

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Ausbessern der Wäsche** und im **Anfertigen von Herrenhemden**. Näh. Wellstr. 42, Hinterhaus, 2 Treppen. 5364

Das seit 11 Jahren bestehende **Placirungs-Bureau** von **Frau Dörner Wwe.,** **Wegergasse 21,** empfiehlt zu jeder Zeit nur gut empfohlenes Personal aller Branchen. 5436

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zur **Pflege** und **Bedienung** einer Dame oder größerer Kinder. Franco-Offerten unter M. B. 40 postlagernd hier. 5392

Ein gut empfohlenes **Kindermädchen** sucht Stelle. Näheres **Frankenstr. 7, II. Etage.** 5392

Eine solide, feindürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder zum 15. August eine Stelle. Näheres **Dambachthal 2, Barterre rechts.** 5381

Ein Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Elisabethenstr. 8, Gartenhaus rechts.** 5363

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalte. Näh. **Röderstr. 18, Hinterhaus.** 5377

Stellen wünschen: 1 bürgerliche Köchin, 2 Hausmädchen, 1 Restaurationsköchin, 1 Ladnerin für Conditorei, 1 tüchtiges Mädchen als solches allein d. **Eichhorn, Schwalbstr. 55.** 5402

Ein reines Mädchen, welches bgl. kochen kann und zu allen häusl. Arb. willig ist, f. St. d. Fr. **Schug, Hochstätte 6.** 5419

Eine perfecte Kammerjungfer mit 3- und 4jährigen, guten Zeugnissen, welche Kleidermachen, Weßnähen und Putzarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5 („Germania“).** 5442

Tücht. Mädchen f. Stellen d. Frau **Krug, Hochstätte 2.** 5411

Eine selbständige Köchin mit guten Zeugnissen sucht sofort hier oder auswärts Stelle. Näheres **Wegergasse 21, 1. Stod.** 5399

Perfekte und feindürgerliche Köchinnen empfiehlt das Bureau **„Germania“, Häfnergasse 5.** 5442

Ein 17jähr., sol., reines Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, f. St. als solches allein d. **Dörner's Bur. Wegergasse 21.** 5435

Mehrere gutempfohlene Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen empf. das Bureau **„Germania“, Häfnerg. 5.** 5442

Dienstpersonal für jeden Beruf empfiehlt

Linder's Bureau, Faulbrunnstr. 10. 5427

Ein nettes, 20 jähriges Mädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zu Kindern oder einzelnen Leuten durch **Dörner's Bureau, Wegergasse 21.** 5437

Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Stubenmädchen und bessere Kindermädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 5430

Ein reines Mädchen von auswärts, 25 Jahre alt, sowie eine gutbürgerliche Köchin suchen Stellen als solche allein durch **Dörner's Bureau, Wegergasse 21.** 5437

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October Stellung. Mann: Rutscher und Diener; Frau: Köchin. Näh. Exp. 5372

Vertrauensposten

sucht ein streng solider, vielseitig erfahrener Kaufmann anfangs der 50er Jahre und verheirathet. Beste Referenzen. Offerten unter E. E. 162 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5443

Hotel-Buchhalter,

bestens empfohlen, sucht Stellung. Gef. Offerten sub Z. M. 48 an die Exped. erbeten. 5376

Ein **Tapezirer**, selbstständiger Arbeiter, sucht noch einige Beschäftigung, auch bei Privaten. Geschmacksvolle und gebiegene Arbeit garantirt. Näh. **Gemeindegadgäßchen 8.** 5360

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht. Kost und Wohnung im Hause.

Carl Schulze, Kirchgasse 38. 5168

M O D E S.

Eine tüchtige erste Arbeiterin gesucht. Man bittet, sich **Langgasse 26** im **Juwelierladen** zu melden. 5371

Ein Monatmädchen gesucht **Launstr. 19, Barterre.** 5378

Ein brav., jung. Mädchen gesucht **Selenenstr. 14, Stb.** 5361

Ein junges, evangelisches Mädchen wird zum 15. August für Haus- und Küchenarbeit gesucht **Sonnenbergerstr. 12.** 5380

Ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht **Adelhaidsstr. 45, 2. Etage.** 5387

Gesucht sogleich: 3 Landmädchen und 1 Kindermädchen durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 5402

Gesucht zum 15. August für einen kleinen Haushalt (Vater und Sohn) ein feineres, gesetztes Mädchen oder Wittve mit besten Zeugnissen, welche selbstständig gut kochen kann und die Hausarbeit besorgt oder eine unabhängige Monatsfrau für den ganzen Tag. Näh. **Herrngartenstr. 5, 1. Etage.** 5426

Gesucht ein gewandtes Stubenmädchen, 1 autbürgerl. Köchin, 1 feines Kindermädchen, 4 Mädchen für allein, 3 Mädchen in Restaurationen durch **Linder's Bureau, Faulbrunnstr. 10.** 5428

Ein reines Mädchen gesucht **Selenenstr. No. 22 im Laden.** 5423

Gesucht: Restaurations- und Herrschafts-Köchinnen, eine Kammerjungfer, 1 besseres Mädchen zu einer Dame, sowie Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 5434

Eine jüngere Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin, 1 Weisköchin, 1 gewandtes Hausmädchen, Mädchen für allein und 1 Küchenmädchen f. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 5430

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Für den alleinigen Verkauf der offiziellen Festabzeichen (Klippmarken) werden tüchtige, cautionsfähige Colporteurs gesucht bei

Jean Roth, Graveur, Langgasse 38. 5397

Tüchtige Bauschreiner und Anschläger finden dauernde Arbeit. Näh. Exped. 5418

Ein junger **Restaurationskellner** und 1 **Hotelhaus-**

bursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 5430

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Grosser Confections-Ausverkauf.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,
Hof-Lieferant.

Dem Ersuchen vieler in Wiesbaden wohnender Besitzer unserer Hypotheken-Briefe entsprechend, haben wir die Herren

Pfeiffer & Co. in Wiesbaden
beauftragt, sowohl
unsere verloosten Hypotheken-Briefe als auch
unsere Coupons

von Besitzern am Platze und nächster Umgegend bis auf Weiteres für uns einzulösen.

Cöslin, den 28. Juli 1884.

Haupt-Direction der
5417 Pommer'schen Hypotheken-Actien-Bank.

Kirchgasse No. 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse No. 44,
empfiehlt

gebrannten Kaffee

(eigener Brennerie, jederzeit frisch)

Campinas	per Pfd. Mk.	1.—
westind. Java	" " "	1.20.
Guatemala	" " "	1.30.
Ceylon mit Demerary	" " "	1.40.
Java mit Ceylon	" " "	1.50.
Neilgherry mit Java	" " "	1.60.
Preanger mit Neilgherry	" " "	1.70.
Ceylon mit Menado	" " "	1.80.
fst. braun Java mit grossb. Ceylon	" " "	2.—
f. Java-Perl	per Pfd.	1.70.
fst. Ceylon-Perl	" " "	2.—

Ferner empfehle

gebrannten Kaffee

Karlsbader Mischung

in Blechbüchsen:

No. 1 per Pfd. Mk.	2 —	
" 2 " " "	1.90	incl. Büchse; diese werden per
" 3 " " "	1.80	1 Pfund-Büchse mit 20 Pf.
" 4 " " "	1.70	und per 1/2 Pfd. Büchse mit
" 5 " " "	1.60	10 Pf. zurückgenommen.

Zwiebeln und Kartoffeln

werden bis Montag Mittag an der Tannsbahn
ausgeladen.

5400

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 5. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause No. 7 Dambachthal 7 die bisherigen, gut erhaltenen Möbel von 8 Zimmern des Geheimrathes Kossloff durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

2 Salon-Einrichtungen, bestehend in 2 Sopha's mit Herren- und Damensesseln, die dazu gehörigen Vorhänge und Portièren, 3 Zimmer-Teppiche, 1 Spiegelschrank, 2 Goldspiegel, 1 prachtvoller Regulator mit Schlagwerk, 4 weitere Sopha's, 1 Schlafsofa, 1 Chaise-longue, 1 ovaler Sophatisch, 1 Ausziehtisch, Blumentisch, 2 Spiegeltische, mehrere Eßtische, 1 Küchentisch, 1 Toilettenspiegel, 1 russisches Wachsbild, mehrere Delgemälde, 4 Herrschaftsbetten, bestehend in nussbaumener Bettstelle, Kissen, Matratze, Keil, Kissen und rothen Kissen, 2 Diensthofbetten, 4 Nachttische, 4 Wasch-Kommoden, 4 Wasch-Garnituren, 6 Handtuchhalter, Kommoden, Console, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 prachtvoller Herren-Schreibtisch, 1 Damenschreibtisch in Nussbaum, 1 Verticow, 2 vollständige Kinderbetten, 1 Kinderwagen, 1 Kinder-Badewanne, 8 Fenster Vorhänge mit Gallerien und Rouleaux, 2 Tischlampen, 2 Spiegellampfen, 1 große Parthie Porzellan und Glas, Messing- und Blechgeschirr, Bügelstangen, Bügelbretter, sowie noch sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Die Gegenstände sind nur am Tage der Auction zur Ansicht gestellt und findet Freihand-Verkauf nicht statt.

346 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Vereins- und Festabzeichen

für Turner, Sänger, Schützen, Krieger etc. etc.,
Medaillen, Biermarken, Kaufmannstempel, sowie
Gravirungen jeder Art liefert billigst

Jean Roth, Graveur, 38 Langgasse 38.



Turnerhütte

des älteren Turn-Vereins sind zu haben
bei dem Vereinsmitglied

Bruno Hoffrichter,

5353 Gutmacher, Langgasse 24, Gutmacher.

Zur Bürger-Schützenhalle.

Heute Sonntag: Concert.

Pflanzen per Hundert 25 Pf. zu haben Heleneustr. 18. 5413



Turn-Verein.

Unsere Mitglieder wollen den Bedarf ihrer Fest- und Beikarten für das Mittelrheinische Turnfest bis längstens Sonntag den 10. c. bei Herrn Dreher G. Zollinger, Neugasse 10, Der Vorstand. 193

anmelden.

Schützen-Verein.

Mittwoch den 6. August Abends 8 1/2 Uhr findet eine ansehnliche Generalversammlung im Locale des Herrn W. Bürstlein statt.

Tagesordnung: Theilnahme bei dem Festzuge des Turnvereins und Bewilligung der event. entstehenden Kosten für denselben betreffend.

Hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand. 291

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Monatliche Versammlung

Mittwoch den 6. August Abends 9 Uhr im Vereinslocale „Zum Deutschen Hof“.

Tagesordnung:

Aufnahme angemeldeter Mitglieder.

325

Turnfest- und Vereins-Angelegenheiten.

Bahlreiche Theilnahme erwartet Der Vorstand.

Missionsfest

Mittwoch den 6. August Vormittags 10 Uhr in der Bergkirche. Festpredigt des Herrn Pfarrer Jäger von Diez. Ferner Versammlung Nachmittags 3 Uhr im „Evang. Vereinslocale“, Blatterstraße 1a. Gemeinsames Mittagssmahl um 12 1/2 Uhr. Anmeldungen beim Hausvater Sturm im Vereinslocale. 5416

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 6. August Nachmittags 3 Uhr im „Grand Hôtel Schützenhof“ zu Wiesbaden: Vortrag des Herrn Pfarrer Müller zu Nauvoo „über die Propheten des alten Bundes“. 81



XV. Mittelrhein. Turnfest.

Da mir die Lieferung der Anaben-Festklappen nach dem von mir vorgelegten Muster übertragen wurde, so bitte ich die verehrten Eltern, ihre Anaben schon jetzt das Maach nehmen zu lassen, um rechtzeitige Lieferung zu ermöglichen. Preis per Stück 1 Mt. 50 Pfg., jedoch mit Festabzeichen, welches Vordruckt ist, 1 Mt. 65 Pfg.

Karl Braun,

5375

13 Michelsberg 13.

Zum Turnfest

empfehle in größter Auswahl Herren- und Anaben-Anzüge, sowie alle einzelne Artikel, als: Hosen und Westen, Säcke, Kellnerjacken in Tuch und Bistier, schwarze Hosen und Westen in Tuch und Satin, Herren- und Anaben-Kappen zu den billigsten Preisen.

5396

Heinrich Martin, Mehrgasse 18.

1884er ächte Havana-Cigarren

sind in Auswahl eingetroffen. Proben von 5 Stück werden abgegeben.

5407

J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße.

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg,

verbunden mit der

Lehranstalt für Wiesenbau- und Drain-Techniker.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden, dem Mainkreise, sowie vom IX. u. X. landw. Bezirksverein.)

Das Winterhalbjahr 1884/85 beginnt am 20. October. Honorar 50 Mark pro Semester. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im Juni 1884.

Für das Curatorium:
Hr. Weh, Elisabethstraße 7.

5259

Louis Becker, Gürtler und Broncearbeiter,

obere Webergasse 45,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, Gießen und Anfertigen von Messing-, Bronze- und Zinkgegenständen, Verfilbern, Vergolden, Vernickeln u. — Ladengefäße werden angefertigt in Messing, vernickelt, vergoldet, je nach Belieben. — Frisch-Aufvergolden von Kronleuchtern und feineren Bronze-Artikeln. — Reparaturen reell und billig. 5382

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von Bechstein & Böse, sowie auch aus anderen soliden Fabriken. 101

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator
aller Branchen. 338

Bureau: Schwalbacherstraße 43.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

„Zum goldenen Löwen“.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft theile hierdurch mit, daß ich Marktstraße 13 unter obiger Firma eine Bierwirthschaft mit Restauration eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke stets zufrieden zu stellen.

Ich empfehle ein vorzügliches Glas Lagerbier per Glas 12 Pf. aus der Brauerei der Herren Gebr. Esch und bemerke noch, daß Vereinen ein separates, geräumiges Lokal zur Verfügung steht.

5421

Hochachtungsvoll
Anton Birek.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Drei-Königsteller.

Heute Sonntag: Großes Concert, ausgeführt von der hiesigen Schützenkapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Hoffmann. Von Abends 8 Uhr ab Tanz. Entrée 20 Pfg. Bier 12 Pfg. Es ladet ergebenst ein

5395

Ph. Schiebener.

Pflanzen per 100 Stück 15 Pf. Mainzerstraße 46. 5365

Zum Einmachen

empfehle zu äußerst billigen Preisen:

**Köln. und holl. Raffinade,
Stampfmeliss und gemahl. Raffinade,
gemahl. Erystallzucker,
Champagner-Essig,
Burgunder-Essig,
Wein-Essig,**

sowie sämtliche Gewürze garantirt in bester reiner Qualität.

5441 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Reiner Bienenhonig, selbstgezogen, von Schneider's
Mühle bei Jagstadi, zu haben bei **Aug. Gottlieb**, Gold-
gasse 8 im Laden. 5373

Salz-, Essig- und Senfgurken,

zu haben in der **neue Frucht**,
Senf-Fabrik Schillerplatz 3 (Thorfahrt)
im Hinterhaus. 5362

Lebende Krebse und Aale,

erhiere auch abgelocht, 6 Grabenstraße 6. Dasselbst ein
schönes, ausgestattetes, großes Aquarium billig
zu verkaufen. 5432

Gegen Futtermangel im Herbst

bietet die Aussaat des **weißen Senf** (Sinapis alba),
per Morgen ca. 12 Pfund, eine wichtige Aushilfe. Der Senf
liefert in 5-6 Wochen (vor der Blüthe) einen starken Schnitt
vortrefflichen Grünfutters, das, von allem Milchvieh gern ge-
fressen, eine fettreiche Milch bewirkt und der Butter eine schöne,
hochgelbe Farbe verleiht. Preis per Pfd. 22 Pf. bei
5368 **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Empfehle mich den geehrten Damen im **Anfertigen von**
Scheiteln, sowie **Chignons** und allen Haararbeiten
auf's Billigste.
4664 **Frau J. Zamponi Wittwe**,
Goldgasse 2 im Laden.

Hermann de Beauclair,

Kohlen-Handlung

en gros & en détail,

Comptoir: 23 Kirchgasse 23,

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfiehlt sich zum
Bezug von sämtlichen **Kohlensorten** in **prima Waare**
unter billigster Berechnung. 4631

Tatten für Tüncherarbeiten

empfehl **C. A. Keppel, Holzbandlung.** 5339

Zum Schutz gegen Cholera

empfehl folgende **Desinfectionsmittel**:

**Eisenvitrol, Chlorkalk, Carbonsäure
und -Pulver**

Die Drogenhandlung W. Hammer,

2a Kirchgasse 2a. 3208

Der **Paser** von 1 1/2 Morgen, an der **Waldmühlstraße** ge-
legen, zu verkaufen. **Röb. Kirchgasse 26.** 5412

Dohheimerstraße 16 ist eine **Grube**
Dung zu verkaufen. 5433

Für Herrschaft.

Ein kinderloses Ehepaar (Architect) sucht gegen mäßige Be-
nützung - Entschädigung die Verwaltung einer Villa oder eines
feineren Hauses zu übernehmen. Prima Referenzen zu Diensten.
Gef. Off. unter W. D. 833 an die Exp. d. Bl. erbeten. 5431

Das neue Zucker-Preis- Verpf.-Quartett

nimmt noch fortwährend neue, active Mit-
glieder an.

Näheres in dem bekannten Viertel.

Damen- und Kinderkleider werden in und außer der
Gasse schön angefertigt **Rheinstraße 53, Hinterhaus.** 5432

Glace-Handschuhe werden schwarz gefärbt, ohne innen
oder außen abzufärben. **Langgasse 23, Seitenbau Part.** 5431

Wäsche zum Bügeln wird angenommen **Röb-
straße 31, Frontspitze.** 5360

Ein ganz neuer **Heidelberger Tragen-
stuhl** zu verkaufen **Elisabethenstraße 14**
1 Treppe hoch. 5361

Eine gebrauchte **zweispännige Feuerspritze**, welche noch
sehr gutem Zustande ist und für eine Gemeinde sehr geeignet
ist billig abzugeben **Römerberg 16.** 5362

Kirchgasse 30 ein **Federn- und ein Hand-
tarren** zu verkaufen. 5363

Drainierstraße 15 sind **Pflaumen, Aprikosen, gelbe
Frühäpfel, Stachelbeeren** etc. abzugeben. 5364

Zu verkaufen: 1 reiner, junger **Mopschund**, 1 **Span-
narienvogel** **Schwalbacherstraße 55, Parterre links.** 5402

Tages-Kalender.

Sonntag den 3. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche
Zeichenschule.

Kriegerverein „Germania“ („Allemannia“). Vormittags: Ausflug nach
dem Niederwald. Abmarsch 6 1/2 Uhr von dem Landesbank-Gebäude.
Lokal-Gewerbeverein. Vormittags: Ausflug nach Frankfurt. Abfahrt
mit der Taunusbahn.

Ratholischer Gesellenverein. Vormittags: Ausflug nach dem Niederwald.
Abfahrt 10⁰⁰ mit der Rheinbahn.

Männergesangs-Verein. Nachmittags: Ausflug nach Bingen (Moschusberg).
Abfahrt 1⁰⁰ mit der Rheinbahn.

Musikalischer Club. Nachmittags: Waldfest im Distrikt „Bainholz“.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Montag den 4. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinslokal.
Pompier-Corps. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Lokal des
Herrn Reinemer, Michaelsberg 28.

Handwerker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der „Rath-
Vierhalle“.

Reitungs-Kompagnie. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Erbsprin-
zinnen-Park“. Abends von 8-10 Uhr: Rittturnen.

Ehren-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der Männer-Abtheilung.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Lokales und Provinzielles.

(Königliche Regierung. Sitzung vom 2. August.) Vor-
sitzender: Herr Geh. Reg.-Rath v. Reichenau. Unter dem 29. April
hat Herr Johann Dillmann zu Limburg bei dem Königl. Landrats-
amte die Anzeige gemacht, daß er beabsichtige, zu Limburg in seinem
in der Schulstraße belegenen Hause (No. 5085b des Stockbuches der Gemein-
schaft Limburg) eine Schlächterei-Anlage einzurichten; die Tiefe des Schlach-
traumes betrage 5 Meter, die Breite 2,9 bis 2,42 Meter. Das Schlach-
thaus soll zum Schlachten von Groß- und Kleinvieh dienen. Vor dem
Schlachthause werde eine Dungsgrube zur Aufnahme der Abfälle eingerichtet,
dieselbe außerdem durch einen Canal mit dem Schlachtraume verbunden

werden; ihre Breite soll 1,8, ihre Tiefe 1,2 Meter betragen. 2,2 Meter von dem projectirten Schlachthause sei das Wohnhaus entfernt; der Hofraum sei mit einer 2 Meter hohen Mauer umgeben. Nachdem dieses Project im Amtsblatte vom 14. Juni c. bekannt gemacht worden war, liefen innerhalb der angekauften Frist drei Einwendungen ein und zwar 1) von der Bürgermeisterei zu Limburg Namens der dortigen Gemeinde. Es erklärte der Herr Bürgermeister Schlidt von Limburg, das projectirte Schlachthaus liege gegenüber der Elementarschule und zwar betrage die Entfernung etwa 20 Meter (tatsächlich 23 Meter); es sei wegen dieser Entfernung eine sehr bedeutende Entfernung zu befürchten, daß unangenehme Gerüche von dem Schlachthause her in die Schulräume eindringen; übrigens rühe von dem Schlachthause her in die Schulräume ein unangenehmer und widerlicher. Der zweite Opponent Herr Bäckermeister Doll, als Nachbar des Dillmann, sprach ebenfalls die Befürchtung aus, daß trotz der 2 Meter hohen Mauer üble Gerüche sein Haus anfüllen könnten, was ihm sowohl als Bäcker wie Vermittler nachtheilig sei. Der dritte Einspruch des Gastwirths Stierkädter, der hinter der Hofraube des Dillmann einen Garten hat, wurde später, nachdem unter gewissen Bedingungen (daß D. die Fenster der nach dem Garten des St. zu gelegenen Bursche schließe und im Schlachthause nach der Gartenseite zu keine Oeffnung anbringe, außer ein verschließbares Fenster zc.) eine Einigung zwischen Dillmann und Stierkädter herbeigeführt worden war, wieder zurückgezogen. Kreisphysikus als Baubeamter hatten gegen die Anlage nichts einzuwenden. Die königliche Regierung beschloß nach Anhörung der Gründe pro und contra, dem Gesuche des Herrn Dillmann zu willfahren, jedoch nur unter folgenden Bedingungen: 1) der Fußboden des Schlachtraumes muß wasserdicht, 2) die Wände des Schlachtraumes müssen 1,5 Meter hoch abwaschbar, 3) der Schlachtraum muß gehörig ventilirt sein; 4) die Dungsgrube vor dem Schlachthause darf nur für Schlachtabfälle benutzt werden, muß einen vollständig schließenden Deckel haben, die Wände des Canals, der den Schlachtraum mit der Dungsgrube verbindet, müssen wasserdicht sein; 5) die Dungsgrube muß im Winter mindestens zweimal entleert werden, im Sommer stets sofort nach dem Schlachten; 6) es muß stets und in ausreichender Menge Wasser vorhanden sein; 7) der Hofraum, wenn er für das Gewerbe mitbenutzt werden soll, muß undurchlässig gepflastert werden; schließlich 8) muß dafür gesorgt werden, daß von dem Schlachthause aus nicht in das Schlachthaus gesehen werden kann. — Herr Johann Molitor zu Gonsenheim, der seit mehreren Jahren den „Wingersberger Hof“ gepachtet hat, verschänkte um Gurgäste dieser Hof und Molten. Er ist auch schon mehrmals um Ertheilung der Schank-Concession eingekommen, wurde indeß jedesmal abgewiesen, weil kein Bedürfnis zur Vermehrung der Schankwirthschaft vorhanden sei. In einem jüngst eingereichten Gesuche erklärte er, die Errichtung einer Restauration habe er nicht im Sinne, sondern er wolle nur die etwaigen Wünsche der Gurgäste nach geistigen Getränken befriedigen. Von dem ziemlich entfernt liegenden Gonsenheim aus erwarte er keinen Besuch. Er erbitte nur die Concession für die kurze Zeit, etwa von 1. April bis 1. October. Von Seiten des Herrn Bürgermeisters zu Homburg, der sich gegen das Gesuch aussprach, wurde geltend gemacht, es sei anrathlich der Herren Aerzte in Homburg im Interesse der Gesundheit der dortigen Gurgäste nicht wünschenswerth, wenn sie in der Nähe der Mineralquellen — und der „Wingersberger Hof“ — soße bicht an Homburgs Curanlagen — Schankstätten fänden, wo sie Bier zc., kurz, geistige Getränke haben könnten. Die königliche Regierung beschloß, das Gesuch abzulehnen, weil von Seiten der competenten Behörde, als welche der Herr Bürgermeister anzusehen sei, die Bedürfnisfrage verneint werde, und weil außerdem die Lage der Wirthschaft eine derartige sein würde, daß sie von der Ortspolizeibehörde zu Gonsenheim nicht gehörig überwacht werden könne. — Von Seiten des Gemeinderaths zu Winkel war dem Herrn Franz Dezius daselbst auf sein Gesuch, betr. den Auskauf schlaggegener Weine in den Monaten Juli und August, erklärt worden, daß, obgleich ein Bedürfnis zur Vermehrung der Wirthschaften in Winkel nicht vorliege, Winkel hat bei einer Seelenzahl von 1900 Personen 6 Gast- und 5 Schankwirthschaften), doch sein Gesuch befürwortet werden solle. Von dem Königl. Landrath war indeß das Gesuch mangelnden Bedürfnisses halber abgelehnt worden. In seinem Recurs gegen diesen Entschluß führt der Recurrent folgende Gründe an, wonach er glaubt, daß ihm die Concession nicht verweigert werden könne, und zwar erklärt er, 1) daß es ihm unbedingt verstatet werden könne und müsse, sein „im Schweiße seines Angesichts“ gezeugenes Product, sein erworbenes Eigenthum zu verwerthen; 2) sei er andernfalls die Steuern, Lizenzen und Ausgaben zu bestreiten außer Stande; 3) glaube er, daß dem Arbeiterstand eine Wohlthat erwiesen werde, wenn ihm die Schank-Concession ertheilt würde, da er früher alsdann einen guten und billigen Schoppen Wein bekommen könne. Das Recursgesuch wurde indeß abgelehnt, weil kein Bedürfnis vorhanden sei, die in Winkel bestehenden Wirthschaften zu vermehren. — Ebenfalls abgewiesen wurde, und zwar mangelnden Bedürfnisses halber, das Recursgesuch des Herrn Johann Baptist Bibo zu Destrach, welcher auf Genehmigung zum Kleinhandel mit Branntwein angetragen hatte. — Dem Herrn Carl Scholz, dahier, Albrechtstraße 11, welcher um Ertheilung der Concession für beschränkte Schankwirthschaft (Anfangs hatte er Concession auf unbeschränkte Schankwirthschaft beantragt) eingekommen war, war von Seiten des Polizeipräsidenten und Stadtbürgermeisters ein abweisender Bescheid ertheilt worden, weil die vorhandenen Wirthschaftslokalitäten den polizeilichen Anforderungen nicht genügen. (Die Wirthschaftslokalität ist nur durch eine ganz dünne Bretterwand von dem Schlaf- und Wohnzimmer des Wirths getrennt.) Außerdem sollen auch andere Orte den sanitätspolizeilichen Anforderungen nicht entsprechen. Es soll zuvor

nochmals über die Beschaffenheit der Wirthschaftslokalitäten Bericht eingelegt und das Urtheil dann in der nächsten Sitzung, die am Samstag den 23. August stattfindet, verkündet werden. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

✓ (Königl. Amtsgericht IX. Sitzung vom 2. August.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Otto. Schöffen: die Herren Schuhmachermeister Johann Kunkel und Rentner Robert Lerche, Beide von hier. — Die hier anwesende, unter sittenpolizeilicher Controle stehende ledige Paula B. wurde wegen Zuwiderhandlung gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften zu 1 Tage Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Der schon mehrfach vorbestrafte hiesige Händler Heinrich A., der am 16. Mai laut Anklage und Geständnis im District „Debenles“ der Gemartung Wiesbaden ein Pferd geschlachtet hat, ohne vorher die städtische Accise zu entrichten, die laut Regierungs-Verordnung vom 18. Juli 1881 4 M. beträgt, wurde wegen Uebertretung der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden zu einer Geldstrafe von 20 M., sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Ein Paragraph der Verordnung für Drohschuttschiffe der Stadt Biebrich besagt ausdrücklich, daß beim Anlegen der Dampfboote bezw. bei der Ankunft der Eisenbahnzüge die Drohschuttschiffe sich bei ihrem Wagenschlage aufhalten müssen. Wegen Uebertretung dieser Verordnung ging dem Drohschuttschiffer Johann S. in Biebrich von Seiten der Bürgermeisterei ein Strafbefehl zu, wogegen der Betreffende Einspruch erhob. Das Urtheil des Gerichtshofes, der sich von der Schuld des Angeklagten vollständig überzeuge, lautete indeß auf eine Geldstrafe von 2 M. event. 1 Tag Haft. Die Kosten fallen dem Angeklagten zur Last. — Der bisher unbefragte Dienstknecht Johann Georg A., der am 22. Juni des Vormittags von 10^{1/4}–11 Uhr am Orte der Nicolaus- und Rheinstraße Aufstellung genommen hatte, wo es polizeilich nicht erlaubt ist, wurde wegen Uebertretung des §. 9 der Dienstmanns-Ordnung vom 10. März 1875 zu einer Geldstrafe von 1 M. event. zu 1 Tag Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

* (Turn-Verein.) Wie wir i. J. mittheilten, sollten gegen das Mitglied des hiesigen Turn-Vereins Herrn Fr. Semmler, weil derselbe mit dem Athleten Herrn C. Abs aus Hamburg einen Ringkampf bestanden hat, die Vereins-Gesetze in Anwendung gebracht werden. Da es sich jedoch herausstellte, daß Herr Semmler für sein Auftreten im Circus Corinthiosoff eine Bezahlung, wie behauptet wurde, nicht erhalten hat, so wurde in der am 31. v. Mts. stattgefundenen Vorstandssitzung beschlossen, von einer Verhandlung der Sache abzusehen.

* (Turnerisches.) Heute Nachmittag 3 Uhr findet auf dem Turnplatz des hiesigen älteren Turn-Vereins das diesjährige Bezirksturnen statt.

* (XV. Mittelrheinisches Turnfest.) Das offizielle vom Fest-Ausschuß bestimmte Festabzeichen zum XV. Mittelrheinisches Turnfest, welches bei Herrn Graveur Jean Roth, Saugasse 38, zur Ansicht ausgestellt und erfreut sich durch die geschmackvolle prägnante Ausführung allgemeiner Anerkennung. Dasselbe ist aus hartem Metall in Form eines verschobenen Quadrats gefertigt, messingvergoldet und trägt auf der vorderen Seite das mit der Umschrift „XV. Mittelrheinisches Turnfest, Wiesbaden 1884“ versehene, in einen Rahmen gefasste Wiesbadener Stadtwappen, auf der anderen Seite das von Giechweigen flankirte Wappenbildnis des Turnvaters Jahn und die bekannten vier F. über denen das „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ der Turnerschaft in flatterndem Bunde thronet. Wird diese Medaille während der Festtage eine vielbegehrte Zierde für die Teilnehmer an den Feierlichkeiten abgeben, so dürfte sie ihrer gefälligen Form halber nicht minder auch für spätere Zeiten ein hübsches Andenken sein, das sich obenrein als Uhrgehänge vortrefflich eignet. Damit wäre den männlichen Gästen auch nach dieser „decorativen“ Seite hin Rechnung getragen. Aber auch für die Damen hat Herr Roth einen Schmuck geschaffen, der ebensoviel für die Festtage als auch zur Erinnerung an dieselben bestimmt ist, nämlich eine Brosche, die in Form und Ausführung dem offiziellen Festabzeichen gleichkommt und zu sehr billigem Preise käuflich ist. Möge ein großer Absatz die kostspieligen Bemühungen des Unternehmers lohnen!

* (Straßenbeleuchtung.) Von „competenter“ Seite schreibt man uns: „Die Straßenbeleuchtung in hiesiger Stadt ist bis 11^{1/4} Uhr Abends sozusagen eine brillante, aber von diesem Zeitpunkt ab bis Morgens eine sehr mangelhafte. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit wäre es zu wünschen, wenn die Behörde eine Vermehrung der Richtungslaternen anordnete, und zwar ähnlich wie in unserer Nachbarstadt Frankfurt a. M. Zweihundert Laternen von 11^{1/4} Uhr ab bis Morgens ist in einer so ausgedehnten Stadt wie Wiesbaden gar keine Beleuchtung.“ Also, Ihr Väter der Stadt: „Mehr Licht!“

* (Bögen.) Die auch in diesem Jahre in großer Anzahl hier nistenden Thurnschwaben (Cypselus Apus Linn.) sind am 30. Juli fortgezogen — um vier Tage früher als im vorhergegangenen Jahre. Ruhe und Stille herrscht nun wieder in den Nisten, welche die Thurnschwaben so sehr belebten; nur vereinzelt Rauchschnäbel sieht man jetzt noch zuweilen dahinfliegen.

* (Roher Sport.) In einer der äußersten Straßen der Stadt wird eben ein recht roher Sport — das Schießen mit Leichens nach Tauben und freilegenden Vögeln — betrieben. Schon mehrere Male wurden angeschossene Tauben, die blutend sich in den Nachbarhäusern niederließen, aufgefangen. Es fragt sich, ob einem solchen Sport nicht verschiedene Paragraphen des Strafgesetzbuches über Thierquälerei, unbefugte Waffenbenutzung, Gefährdung öffentlicher Sicherheit, da das Ziel auch einmal auf eine Person treffen kann, zc. zc. entgegenstehen?

* (Uebervahren.) Am Freitag Abend 7 Uhr wurde in der Grabenstraße ein Kind durch einen vorbeifahrenden Bierwagen umgestoßen und am Fuße leicht verletzt.

* (Confiscation.) Auf dem hiesigen Marktplatz confiscirte gestern Früh ein Polizeibeamter an einigen Ständen unrefes Obst (Apfel).

* (Unfallsfall.) Gestern Vormittag gegen 10 Uhr stürzte in der Artillerie-Kaserne ein Läufer von einem dort aufgestellten Gerüst drei Stod tief herab und verletzte sich hierbei derart am Kopfe, daß seine sofortige Aufnahme im Krankenhaus erfolgen mußte.

* (Verichtigung.) Die verwitwete Oberlandesgerichtsräthin Frau Augustin dahier, Besitzerin des Bade-Etablissements zu Schmidsbühl, erkrankt uns mit Bezug auf den in der gestrigen Nummer unter der Rubrik: „Es ist nichts so fein gesponnen“ gebrachten Bericht, einen Diebstahl, welcher in dem dortigen Badhaus geschehen sein soll, betr., zu bemerken, daß der Diebstahl nicht in dem Badhaus, „wo überhaupt keine Schiffer verkehren“, sondern in einem Gasthose des Dorfes stattgefunden hat.

* (Zinkerei.) Am 27. v. M. fand zu Dohheim im Gasthaus „Zum Hirsch“ eine Sections-Versammlung der Bienenzüchter von Biesbaden und Umgebung statt. Vor Beginn der Verhandlungen begaben sich die Züchter an den Bienenstand des Herrn Pfarrers Ullmer, woselbst durch ein Vereinsmitglied ein in der jetzigen Zeit öfter vorkommendes Geschäft gezeigt und erklärt wurde. Hierauf wurde in dem Versammlungs-Locale durch den Vorsitzenden, Herrn Pfarrer Ullmer, ein Vortrag gehalten, welcher sich auf die Verrichtungen am Bienenstand erstreckte, die für den Monat August als die geeignetsten zu bezeichnen sind. Für die nächste in Igstadt stattfindende Versammlung wurde ein Tag zu Anfang September in Aussicht genommen.

* (Nordenstadt.) An Stelle der freiwillig aus dem Amt geschiedenen Gemeindevorsteher Philipp Heinrich Stemmler und Johann Georg Friedrich Kern von Nordenstadt sind die Herren Johann Kaspar Noll und Peter Nicol von Nordenstadt als Gemeindevorsteher verpflichtet worden.

* (Personalien.) Den Rechtsanwältin und Notaren Gehl in Rüdesheim und Welbe in Diez ist der Character als „Justizrath“ verliehen worden. — Die Herren Referendare Dr. Ottomar Müller und Blotke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Ärztinnen ernannt.

* (Kreis-Ordnung.) Nach dem neuen Entwurfe zur Kreis-Ordnung für die Provinz Hessen-Nassau sollen im Regierungsbezirk Wiesbaden außer den bestehenden 12 Kreisen noch weitere 6 Kreise gebildet und die Städte Limburg, St. Goarshausen, Höchst, Uffingen und Weßerburg der Sitz eines Landrathsamts werden. Ferner soll außer dem bestehenden Stadtkreis Frankfurt a. M. noch ein Landkreis Frankfurt a. M. gebildet werden; zu Höchst soll noch die Stadt Rodenheim vom Regierungsbezirk Kassel genommen werden. Hiernach scheint die Absicht vorzuliegen, jedem einzelnen Kreis 30–40,000 Einwohner zuzutheilen. Eine Lostrennung Kurhessens von Nassau resp. die Bildung zweier Provinzen ist noch nicht ausgesprochen, soll jedoch angestrebt werden.

* (Mittelrheinischer Pferde-Zucht-Verein.) Die 20. ordentliche General-Versammlung des mittelrheinischen Pferde-Zucht-Vereins, verbunden mit Stuten- und Fohlen-Schau und Preis-Vertheilung, findet Samstag den 30. August Nachmittags 4 Uhr im „Hotel Send“ in Camberg statt. Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Vorlage des Stutenbuches und der Vereinsrechnung pro 1883; 3) Wahl eines Vorstandsmittgliedes an Stelle des statutengemäß ausscheidenden Herrn Hauptmann a. D. Wobisch; 4) Anträge und Aufnahme von Mitgliedern; 5) Vespredung über die in Zukunft einzuschlagende Zuchttrichtung. — Die Stuten- und Fohlen-Schau mit Preis-Vertheilung wird Samstag den 30. August bei Camberg abgehalten werden. Die Aufstellung der preiswerthen Thiere beginnt Morgens 7 Uhr, die Musterung um 8 Uhr und die Preis-Vertheilung nach 12 Uhr.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Meine Familie“ von Ernst Schwall in Berlin; „Tobtes Rehuhn“ von H. Heimerdinger, gestorben in Hamburg; „Ein altes Volkslied“ von H. Wid in Frankfurt a. M.; zwei „Studentenköpfe“ von E. Sack in München; „Zeitvertreib“ und „Verrechnet“ von Otto Goldmann in Berlin; „Motiv aus der römischen Campagna“ von A. Arnz in Düsseldorf; „Ricordo di Capri“ und „Die Nacht am Meer“ von G. Louis in Berlin; zwei „Blumenstücke“ von A. Storch in Breslau; „Gundetopf“ von G. F. Deiker in Düsseldorf; „Edle Pferde“ von C. Volters in Düsseldorf; „Mondschein“ von E. Douzette in Berlin.

* (Ueber die Beschaffenheit des Cholera-Bacillus.) Enthält eine von dem „Bacillenwater“ Geh. Rath Dr. Koch in Berlin im Reichs-Gesundheitsamt gehaltene Rede einige interessante, dem nicht ärztlichen Leser verständliche Auseinandersetzungen, die wir im Auszuge hier folgen lassen: „Die Form der Cholera-Bacillen ist bekanntlich die eines Kommas; am besten gegeben die Komma-Bacillen bei Temperaturen zwischen 30.0 und 40.0° C., aber sie sind auch nicht sehr empfindlich gegen niedere Temperaturen. Es sind Versuche darüber angestellt, welche gezeigt haben, daß sie noch bei 17.0° C. recht gut, wenn auch entsprechend langsamer wachsen können. Unter 17.0° C. ist das Wachsthum sehr gering und scheint unter 16.0° C. aufzuhören. In diesem Punkt stimmen die Komma-Bacillen merkwürdigerweise vollständig mit den Milzbrand-Bacillen überein, die auch für ihr Wachsthum ungefähr diese Grenze der Temperatur nach unten haben. Dr. Koch habe einmal einen Versuch über den Einfluß noch niedrigerer Temperaturen auf die Komma-Bacillen angestellt, um zu er-

fahren, ob sie nicht durch sehr niedrige Temperatur nicht allein in die Entwicklung verhindert, sondern möglicherweise abgetödtet werden. In diesem Zwecke wurde eine Culture eine Stunde lang einer Temperatur von 10.0° C. ausgesetzt. Sie war während dieser Zeit vollständig gefroren. Als dann eine Ausaat davon in Gelatine gemacht wurde, zeigte sich der Entwicklung und im Wachsthum auch nicht der allgeringste Unterschied; sie vertrugen das Frisieren also ganz gut. Bei den Versuchen über den Einfluß der entwicklungshemmenden Mittel ergab sich noch die interessante Thatsache, daß die Komma-Bacillen außerordentlich leicht abgetödtet werden, wenn sie getrocknet werden, in allen diesen Versuchen hat sich aber niemals ein Dauerzustand nachweisen lassen. Wenn die getrockneten Sachen untersucht wurden, zeigte es sich, daß die Komma-Bacillen abgestorben waren. Es sind dann ferner die Defectionen in die Erde gebracht, und zwar entweder mit der Erde gemischt oder an der Oberfläche der Erde ausgebreitet und feucht gehalten worden; sie sind mit Sumpfwasser gemischt, auch ohne irgendwelchen Zusatz der Fäulung überlassen. In Gelatine-Culturen sind die Komma-Bacillen bis zu 6 Wochen cultivirt, ebenso in Blüthenmilch und auf Kartoffeln, auf welchen bekanntlich die Milzbrand-Bacillen außerordentlich schnell und reichlich Sporen bilden; es ist aber niemals zu einem Dauerzustand der Komma-Bacillen gekommen. Da wir wissen, daß die meisten Bacillen einen Dauerzustand besitzen, so muß dieses Resultat sehr auffallend erscheinen, aber ich will hier an das, was ich bereits früher erwähnte, erinnern, daß es sich hier höchstwahrscheinlich um einen Mikroporganismus handelt, der gar kein echter Bacillus ist, sondern eine Gruppe der schraubenförmigen Bacterien, den Spirillen, näher steht. Ferner aber von den Spirillen überhaupt noch keine Dauerformen. Die Spirillen sind Bacterien, welche ein für allemal auf Flüssigkeiten angewiesen sind und nicht, wie die Milzbrand-Bacillen, unter Verhältnissen vegetiren, unter denen sie auch einmal einen trockenen Zustand zu bestehen haben. Es scheint mir deswegen, wenigstens soweit meine Erfahrungen reichen, auch ganz aussichtslos zu sein, daß noch ein Dauerzustand der Komma-Bacillen aufgefunden werden könnte. Uebrigens werde ich in später noch auseinanderzulegen haben, daß das Fehlen eines Dauerzustandes mit den Erfahrungen über die Cholera-Ätiologie vollständig im Einklang steht.“

Vermischtes.

— (Die zehn Gebote für den Körper.) 1) Liebe Wasser und Seife über Alles und bade dich mit Vergnügen. 2) Erscheide Deinen Körper wie ein Kind, über welches Du Regenschirm zu geben hast, geniesse ihm alle Unarten ab. 3) Beachte das kleinste Uebel. 4) Ernähre dich durch gesunde, einfache Speisen und wärme die Mahlzeiten so viel als kannst durch Geist und Anmuth. 5) Bring dem Schlaf ein Dankschreiben und behandle ihn nicht nach Laune. 6) Entzähle dich möglichst dem Blick der Gemeinen und Wildwärtigen. 7) Mache dir täglich Bewegung zur Pflicht. 8) Wille jeden Deiner Sinne einzeln aus und geniesse sie allen zusammen. 9) Benütze die vier Elemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde im Dienste Deines Körpers. 10) Erhalte deine Schönheit, denn die ist der Vorhof zum Allerheiligsten!

— (Ueberschwemmungen in Amerika.) Im westlichen Virginia sowie in den westlichen Distrikten von Maryland sind in Folge der jüngsten Stürme die Flüsse angeschwollen und aus ihrem Bett getreten, wodurch verheerende Ueberschwemmungen verursacht wurden. Viele Menschen sind ertrunken und der angerichtete Eigenthumschaden ist sehr bedeutend.

— (Aus der Confirmationskande.) Prediger: „Die Bedenken werden Pastoren, Aerzte und Rechtsanwältin: wozu seid ihr aber die Schule gegangen, meine Zuhörerinnen?“ — Anna: „Wir können als Aerzte und Pastoren werden, wir müssen uns vielmehr bemühen, einen Rathen.“

* (Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr in der Zeit vom 3. bis incl. 9. August.) (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Verkehr von Braß & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 70.) Sonntag den 3. August: „Lefing“, Hamburg-New-York; „Djemal“, Marseille-Colombo-Ostindien-Hongkong-Yokohama. Montag den 4. August: „Balparaiso“, Hamburg-Brasilien. Dienstag den 5. August: „Gey“, Richmond, Liverpool-New-York; „California“, Liverpool-Wellington-Colon; „Sorrento“, Hamburg-Australien; „Sagami“, London-Singapore-Japan; „Congo“, Bordeaux-Rio de Janeiro-Montevideo; „Paris“, Marseille-Montevideo-Buenos-Ayres-Rosario. Mittwoch den 6. August: „Ems“, Bremen-New-York; „Herrmann“, Bremen-Baltimore; „Waderland“, Antwerpen-Philadelphia; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Moravia“, Hamburg-New-York; „Marathon“, Liverpool-Boston; „India“, Gravesend-Colombo-Calcutta; „Justitia“, Liverpool-Calcutta; „Dawson“, Galle, London-Cap-Colonie. Donnerstag den 7. August: „German“, Liverpool-New-York; „Girassian“, Liverpool-Quebec; „Toronto“, Liverpool-Quebec-Montreal. Freitag den 8. August: „Ethiopia“, Glasgow-New-York; „Iberia“, Plymouth-Australien; „City of Calcutta“, Liverpool-Calcutta; „State of Nevada“, Glasgow-New-York. Samstag den 9. August: „Athen“, Bremen-New-York; „Baltic“, Liverpool-New-York; „Belgenland“, Antwerpen-New-York; „Saarland“, Amsterdam-New-York; „Lagus“, Southampton-Wellington; „Glan Fraser“, Glasgow-Cap-Colonie; „Arizona“, Liverpool-New-York; „Austral“, Liverpool-New-York; „Serbia“, Liverpool-New-York; „Amerique“, Havre-New-York; „Germes“, Liverpool-Südamerika.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

F. G. Kreymeyer - Bielefeld - Leinen- & Gebilde-Fabrik, gegründet 1855.
Specialität in Damen- und Herrenwäsche unter Garantie. Uebernahme ganzer Ausstattungen zu Fabrikpreisen!
Vertreter: C. A. Otto, Comptoir und Musterlager, 17 Tannusstrasse, I. Etage. 4353

Großer Sommer-Ausverkauf von H. Schmitz,

4 Michelsberg 4.

Meine beschränkten Lokalitäten zwingen mich, um meinen geehrten Abnehmern bei Beginn einer jeden Saison stets mit Neuheiten dienen zu können, mein ganzes Lager einem gänzlichen Ausverkauf zu unterwerfen und werden sämtliche Waaren ohne Rücksicht zu Einkaufs- und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Der Ausverkauf beginnt am 22. Juli und endet am 15. August d. J.

Nachstehend führe einzelne Artikel mit Preisen an:

- Kleiderstoffe** in 60 Ctm. Breite, in allen uni Farben, per Meter 50 und 60 Pf.
- in 60 Ctm. Breite, rein Wollen, in allen Farben, per Meter 80 Pf. und M. 1.—
- " in 110 Ctm. Breite, uni und carrirte Dessins, per Meter 80 Pf., M. 1.—, 1.20.
- " in 110 Ctm. Breite, in gemustert und changirt, per Meter M. 1.50 bis 2.50.

Schwarze Cachmir, 110 Ctm., rein Wollen, per Meter von M. 1.20 bis 4—

Waschstoffe in allen modernen Dessins, wascht, per Meter 50, 70 und 80 Pf.

Fertige Dameuröcke per Stück von M. 2.50 bis 6—

Weißwaaren, Herren- und Damenwäsche, Gardinen.

Tischteppiche, Fußteppiche, Bettdecken, Steppdecken, Möbelsattun, Bettzeug, Barchent, Bett-dreile, Schürzenzeuge, sowie alle Manufacturwaaren werden während des Ausverkaufs zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

H. Schmitz,

Mode-, Manufactur- und Weißwaaren-Geschäft.

4052

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

3160

Fertige Sommerstoff- und Waschanzüge für Knaben

empfiehlt billigt

M. Moog, Goldgasse 20. 14202

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**
Dr. Jacobs, pract. Arzt,
und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

13059

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu **Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h.**
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.
Besonders für **Nerven-, Unterleibs- und Blasen-**
leiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und
der Sexual-Organen etc. 4963

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht, auf Wunsch mit Glanz gebleicht. Billige Preise, reelle Bedienung zugesichert. Näheres Adlerstraße 49, Parterre. 5162



Zum Turnfest!

Weißer Hosenstoff,

per Meter 1 M. 50 Pf.,
empfiehlt in ächter Qualität 5150

Michael Baer, Markt.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Säfergasse 9.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pf., Damen frei. 150

„Drei-Königs-Keller.“Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Ph. Schiebener.

Tanzgeld 30 Pfg. 10775

Sonnenberg.Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt.
Jacob Stengel. 12457**Restauration „Zum Uhrthurm“,**

15 Marktstraße 15,

empfiehlt seinen kräftigen **Mittagstisch** von 45 Pf. u. höher, Restauration zu jeder Tageszeit, sowie **bayerisches** und **ächtes Berliner Weibier** im Glas, **reingehaltene Weine** und **billiges Logis**. 13202In allen Sorten **Thee** in allen Sortender Handlung chines. und ostind. Waaren
von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und
H. & R. Schellenberg, Webergasse 6. 98**Chocolade**aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 238**Rath'sche Milchcur-Anstalt,**
15 Morisstraße 15,unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes Dr. Cöster. — **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208Feinste **Süßrahm-Tafelbutter** der **Liebenauer Molkerei**. Das Feinste im Geschmack, höchster Fettreichtum, grösste Haltbarkeit. Jahrespreis Mk. 1.40 pro Pfd., auf Wunsch frei in's Haus geliefert täglich frisch per Eilgut. Alleinige Niederlage bei **A. Schirg, Hofl., Wiesbaden**. 4217**60 Pfg. Schmalz, 60 Pfg.**ausgelassenes und ganzes, erste Qualität, empfiehlt
G. Voltz, Grabenstraße 8. 4770**I^a neues Sauerkraut,
neue Häringe (Kronbrand).**

A. Bergholz, Morisstraße 12. 4914

Seegrasmatrassen 10 Mt., gesteppte **Strohsäcke** 6 Mt.
Goldgasse 22, 2 Treppen. 3808**Bordeaux-Preise**

pro II. Semester 1884.

Bei Flaschen:		12	25	50	100	300
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1880r	Bégadan o. Gl.	10	20	38	75	220
1878r	Bibian Moulis	10	20	40	80	235
1878r	Médoc	12	25	50	95	270
1878r	Bourgeois Cussac	14	28	55	105	300
1878r	Moulin à vent	15	30	58	115	330
1878r	Bosq. Arnaud					
	Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360
1875r	St. Julien	18	36	70	135	360
1874r	St. Estèphe	24	48	90	170	470
1878r	Libéral Pauillac	24	48	90	170	470
1875r	Dulamont Blan-quesfort	30	60	115	220	600
1870r	Château Léoville	36	70	135	260	720
1875r	Château Prieuré					
	Cantenac	48	95	180	350	1000

Jacob Stuber, Weinhandlung,
3770 3 Neugasse 3.**Aller Portwein,**ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mk.
Weinhandlung von C. Doetsch,
14706 Weisbergstraße 3.**Rechte Zofayer Weine,**aus den ehemals Fürstlich Ráloczy'schen Weingärten Gangsch-Muzsay in der Zofay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung** (Marktstraße 6). 238

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Billige und vorzügl. Haushaltungs-Weine,für deren Reinheit garantirt wird, als: 1882er **Deidesheimer Bowlen- und Rothwein** per Btr. 60 Pfg., 1881er **Zaubenheimer Tischwein** per Flasche excl. Glas 70 Pfg., **Zugelheimer Rothwein** per Flasche 1 Mt., und kann ich namentlich letzteren Kranken und Reconvalescenten sehr empfehlen.**Mart. Lemp,**
4985 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**Doctor Boerhave's****berühmtes Magen-Elixir**empfiehlt **Carl Acker, Hofflieferant.**
14790 (Prospecte daselbst gratis.)**Hochfeinen Cognac, 1870r, von Planat**
empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.** 12317 Wöchentlich zweimal natürliches **N.-Zelter'ser Mineralwasser** in echter, unverfälschter Füllung billigt. **Hoteliere und Wiederverkäufer** franco in's Haus entsprechend billiger.
S. Neumann, Adlerstraße 13, Barterre. 16245**Prima Winter-Schinken**preiswürdig zu verkaufen bei **G. Menges, Marktstr. 29.** 3088Zwei Stämme schöne **Bantam-Hühner** zu verkaufen
Dohheimerstraße 2. 2416

August Helfferich,

vorm. A. Schirmer.

**Specialität:
Gebrannte Kaffee's**in vorzüglichen Qualitäten, täglich
frisch, Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40,
1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—
per Pfund.

Gegründet 1816.

8 Bahnhofstraße 8.

70.

9 Hellmundstraße 9.Gut ordinär Java-Kaffee, von kräftigem, durchaus
reinem Geschmack, jeder Haushaltung sehr zu empfehlen, per
Pfund 90 Pfg., bei 5 Pfund 85 Pfg., bei Original-Bullen
80 Pfg., empfiehlt **J. C. Bürgener.** 3182**Neues
Sauerkraut**

in bekannter, vorzüglicher Qualität empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 5157**Neues Mainzer Sauerkraut**empfehlen **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 4415

Den Empfang eines größeren Postens

1a neuer holländischer Vollharingezeige hierdurch ergebenst an und offerire per Stück 11 Pfg.,
per Dzb. 1 Mt. 10 Pfg., 25 St. 2 Mt. 20 Pfg., 100 St.
8 Mt. exel. Packung. **Mart. Lemp,**
4986 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.****Häringe! Häringe!**Prima sortirte holl. Vollharinge per Stück 10 Pfg.
empfehlen **W. Schlepper, Adlerstraße 32.** 4973**Neue Häringe (holl. Vollharinge)**frisch eingetroffen bei
4416 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.****Spar-
Kochherde**

bester Construction

empfehlen in allen Größen
zu billigsten gestellten Preisen**Justin Zintgraff,****8 Bahnhofstraße 3.**Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher
u. s. w., kauft **Ch. Ney, Kirchgasse 34, 4 St.** Bestellungen
bitte per Postkarte zu machen. 2225**9 Hellmundstraße 9.**Zu bevorstehender Einmachzeit empfiehlt, so lange noch zu
den bekannten niedrigen Preisen Vorrath,**Zucker** in allen Sorten, 1443
besten Einmach-Essig, sowie Gewürze in nur guter
Waare **J. C. Bürgener.****Zum Einmachen empfehle:****Kölner Raffinade,
Crystall- ditto,
Gries-
Weinessig,**sowie sämtliche Gewürze in den besten, garantiert reinen
Qualitäten zu den billigsten Preisen.**Eduard Simon,**
3970 **Ecke der Markt- und Grabenstraße.****Einmach-Essig**per Liter 24, 30 und 36 Pfg., ferner echten Cognac,
Arrac, Rum, sowie Nordhäuser und Danborner Korn-
branntwein empfiehlt in vorzüglicher Qualität**Mart. Lemp,**
4984 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**
Verdienst-Medaille Wien 1873. Bronzene Ausstellungs-Medaille
Hildesheim 1880. Große Medaille Philadelphia 1876.
Gegründet 1836.**Nechter Weinessig,
Specialität**der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von**Theodor Moskopf** in Fahr b. Nannried a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als**Einmach-Essig**

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn	Chr. W. Bender.	Herrn	Aug. Korthener.
"	Ed. Böhm.	"	Jacob Kunz.
"	W. Braun.	"	J. G. Lendle.
"	Gg. Bücher.	"	Gg. Mades.
"	H. Burckhardt.	"	F. A. Müller.
"	Ant. Cratz.	"	Phil. Müller.
"	P. Freiher.	"	W. Müller, Bleichstr.
"	Fr. Frick.	"	Ph. Nagel.
"	B. Gerner.	"	J. Nauheim.
"	V. Groll.	"	Hch. Pfaff.
"	F. Günther.	"	L. Pomy.
"	J. Haas.	"	J. Rapp.
"	W. Hammer.	"	Carl Reppert.
"	A. Helfferich, Hofl.	"	J. M. Roth.
"	P. Hendrich, Dam- bachthal 1.	"	J. Schaab.
"	G. v. Jan.	"	A. Schirg.
"	W. Jung.	"	Ph. Schlick.
"	Chr. Keiper.	"	C. Seel.
"	J. C. Keiper.	"	E. Simon, Marktstr.
"	Phil. Klapper.	"	Jacob Urban.
"	F. Klitz.	"	J. W. Weber.
"	W. Knapp.	"	Fritz Weck.
		"	J. B. Weil. 131

Bei Porzellanmaler **F. Nolte, Karlstraße 44**, eine
Stiege hoch, wird Alles gelitten, Porzellan feuerfest. 15948

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

7455

Bäder zu 50 Pfg.

Neu!

Mignon-Photographien

das Dutzend zu 5 und 6 Mark, von wunderbarer Feinheit und Schärfe.

Ottile Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,

3972

Taunusstrasse 57, 1 Treppe hoch.

Den Empfang einer neuen Sendung

Elfasser Zeugstoffe,

el: Mousselin de lain, Satin, Satin broché, Batist, Sicillienne, alle Arten Kattun, Zephyr, Möbelstoff, Elfasser Hemdentuch, Chemises, Medium, Damassé (durchbrochen u. s. w.), sowie Sommerstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge beehre mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, 45 Kirchgasse 45,

Ecke des Mauritinsplatzes.

2880

Elfasser Zeugladen.

Reste nach Maass und Gewicht.

Spezialität

in allen Arten Trauerstoffen, uni, damassirt u. gemustert.

Herren- & Knaben-Strohhüte.

Um mit meinem großen Lager in obigen Artikeln möglichst rasch zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute ab zum Einkaufspreise, theilweise bedeutend unter demselben.

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

7

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,

Tailleurse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.

1413

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Herren-Anzüge.

Drei elegante, für corpulente Herren passende Anzüge, ganz neu, sind billig zu verkaufen bei

3464

C. Trost, Schwalbacherstraße 51.

Schuhwaaren

nach Maass, fußgerecht oder Form nach Belieben. Herrenzugstiefel

8, 9, 10 und 11 Mt., Damenzugstiefel 6, 7, 8, 9 und 10 Mt., Herrenschuhe 7 und 8 Mt., Damenschuhe 5 1/2, 6 1/2 und 7 1/2 Mt., Herren- und Damenpantoffel 4, 4 1/2 und 5 Mt. Reparaturen billigt Hochstätte 6 und Steingasse 13.

3994

Schuh-Lager Michelsberg No. 8
empfeilt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen **Ernst Wesche, Schuhmacher.** 4622

Ein H. Rassenstrank b. z. verl. Geisbergstraße 7. 14843



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen.

W. Bickel,

1237

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.



Die alleinige Agentur des „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen befindet sich Nerostrasse 6, im Central-Anstalts-Bureau der „Wiesbadener Montag-Zeitung“. Agentur der „Red Star Line“ in Antwerpen etc. etc. Prompte Beförderung nach allen Städten von Amerika und Australien zu Originalpreisen per Schiff und Bahn.

3800

J. Ch. Glücklich.

Einzelne Bücher, größere Büchersammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit

Keppel & Müller,

16931

Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34



„Kreuzlehnstühle“

für Kinder und Erwachsene

nach Vorschrift von Dr. Staffel

Director der orthopädischen Anstalt dahier.

Einziger Stuhl, welcher ein bequemes

und doch gesundheitsgemäßes, ge-

rades Sitzen ermöglicht. Mit Ruh-

nahme eines einsach. Auflegepölkchen

besser als alle Hansschulbänke.

Mit geringen Änderungen für's ganz

Leben und überall (Eßtisch, Klavier etc.)

benutzbar. Prospect gratis.

(Gefällig geschüft.)

Alleiniger Fabrikant J. C. Kissling, Dambachthal 6

Avis für Damen.

Ball-, Gesellschafts- und Promenade-Costüme, alle Arten Mäntel, sowie Kinder-Kleider und Hüte werden auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt.

L. Degenhardt,

1360

Röderstraße 23, 2 Etiegen.

Grosse

Reise-Sonnenschirme

in

Leinen, Gloria und Seide

in schöner Auswahl bei

Leonhard Hitz,

1694

30 Webergasse 30.

Bettfedern und Daunen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt

11593

Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Eine mittelgroße, neue Badewanne billig zu verkaufen; daselbst sind auch gefüllte Illuminations-Lämpchen zu haben. Näh. Welltrigstraße 21 und Walramstraße 25 a. 5119

Webergasse 8.

Badhaus „Zum Stern“.

J. A. Bôché.

Wegen bevorstehenden Umzugs Spiegelgasse 1:

Ausverkauf

sämtlicher

4363

Herren- und Kinder-Strohhüte
zu außerordentlich billigen Preisen.**J. A. Bôché,**

Badhaus „Zum Stern“.

Webergasse 8.

Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher noch in großen Assortimenten am Lager vertretenen

Wollen-, Mode- & Waschstoffe

ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise:

einfach und doppeltbreit, Meter anstatt
60 Pfg. bis 4 Mark,

jetzt 40 Pfg. bis 2 1/2 Mark.

Reste von allen Stoffen, 3—14 Meter enthaltend,
noch bedeutend billiger.**S. Guttmann & Co., Wiesbaden,**

74

8 Webergasse 8.

**Elässer Beugladen**

von

Karl Perrot

(aus dem Elß),

Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße.

Neue Sendung in Elässer Mous-
sellines de laine, Satins, Sici-
liennes, Battiste, Möbel-Stoffe,
Cattune u. s. w. in den neuesten

Mustern und großer Auswahl

in Resten nach Gewicht

soeben eingetroffen.

15534

Ausverkaufsämtlicher noch vorrätigen Sommerstoffe, Cattune,
Biqués, Rephirs, Mozambiques zu den billigsten
Preisen bei

4795

F. Kappus, de Laspeéstraße.Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie
im Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem Hause
3810 **J. Baumann, Goldgasse 22.****Billiger Verkauf**

wegen

Local-Veränderung.Ausschliesslich Piecen dieser Saison ver-
kaufe, um rasch zu **räumen**, als:

Umhänge in Diagonal	Mk. 6.50 auf.
Umhänge in Soleil	„ 8.50 „
Umhänge in Ottomane	„ 11.50 „
Dolmans , elegante Façon	„ 14.— „
Dolmans in bestem Soleil	„ 18.— „
Dolmans in Seide	„ 25.— „
Dolmans (Modelle), hochfeine Ausführung	„ 35.— „
Dolmans , Velour broché	„ 65.— „
Jaquettes in Diagonal	„ 4.50 „
Jaquettes in Soleil	„ 5.50 „
Jaquettes in Ottomane (reich garnirt) .	„ 10.50 „
Jaquettes in Tricotstoff (dehnbar) . . .	„ 12.— „
Regenpaletots , decatirter Stoff	„ 7.50 „
Regenpaletots , neue Farben	„ 10.— „
Regenpaletots in Fantasiestoffen . . .	„ 15 bis 25.
Regenpaletots in Tricotstoff	„ 24 „ 40.
schwarz, braun, blau, oliv.	
Regen-Havelocks , grösste Auswahl . .	„ 10 „ 60.
das Neueste für die Herbstsaison.	
Regen-Rad , ganz neuer Schnitt	„ 12 „ 40.
Kinder-Mäntel in allen Grössen von Mk. 3.—	anfangend.
Pellerine in Chenille, Seide, Pelüsche.	

Mein Geschäfts-Local befindet sich vom
1. October ab **11 Langgasse 11.****S. Hamburger,**
34 Marktstrasse 34.

3963

Technikum
(Baugewerk-, Maschinenbau-,
Kunstschüler- u. Malerschule)
Buxtehude
b. Hamburg, Bedenkenlos nordd.
Fachschule. Pension pro Tag 1 Mark.
Programme gratis u. franco d. Director
Hiltenskofer.

351
(H. & 1451/VII.)

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten
Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von
Robert Seltz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus
anderen renommierten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianinos** für Biesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,
1881: Düsselhof, 1. Preis.
25 Taunusstrasse 25
(in der Nähe der Trinkhalle).
Große Auswahl von **Pianinos** und
Flügeln nur eigener Fabrikation.
Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und **Stimmungen.** 104
1881: Düsselhof, 1. Preis.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage von **Piano's** aus den renommiertesten
Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten
Preisen. **Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.** 104

Reichassortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermieten.
106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Fabrik- und Engros-Lager in:
Hotel-Controll- (Bon) Büchern à 1680 Bons Mk. 30 pr. Dtd.,
Closet-Reise Etais à 100 Blatt (chlor- u.) „ 12 1/2 „ %
Closet-Papieren 100 Paq. à 1000 Bl. (säurefrei) „ 70 „ Kiste,
Post-, Einwickel- u. anderen Papieren, Couverts in cour. Sorten.
Oranienstrasse 25. Hinterbau. 3958

Billiger Gelegenheitskauf.

Eine feine, nussb., matt und blanke, sowie 2 elegante, schwarze
Salon-, 3 eichene Schlafzimmer-, 1 eichene Herrnzimmer- und
2 feine Schlafimmereinrichtungen, nussb., matt und blank,
können sehr billig abgegeben werden **Wauergasse 15.** 4226

Ein kräftiges Herrschaftspferd,
6 Jahre alt, zur Landwirtschaft verwendbar, ist
billig zu verkaufen. Näheres bei Thierarzt **Born**,
Emserstraße 75. 4598



Crystall-, Glas- u. Porzellanwaaren-Lager

von

Gg. Ackermann, Ellenbogengasse 9.
Wegen **Bauveränderung** zur Vergrößerung mehr
Laden-Geschäftes verkaufe sämtliche **Crystall-, Glas-**
und **Porzellanwaaren**, sowie alle Sorten **irdene**
steinerne Waaren zu herabgesetzten Preisen.
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Während der Einmachzeit empfehle

Gelée- und Einmachgläser (letzte auch mit luftdichten
Verschlüssen), **Essigflaschen**, **Pöhrer Steintöpfe**
Dieburger Kochtöpfe äußerst billig
4439 **M. Stillger**, Häfnergasse 18.

Badanlagen, Douchen, Brausen

für jede Temperatur und Druchhöhe eingerichtet, liefert
neuesten und besten Systeme

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,
3186 Herd- und Ofenfabrik, Centralheizungen, Wasserleitungen

Nur acht

Häusler'sche Holz-Cementdächer

fertigt der Unterzeichnete unter Garantie an.

Jedes Faß ist mit der **geschlichen Schutzmarke** versehen.
Diese vorzüglichen Dächer, welche nach richtiger Ausführung
nie einer Reparatur bedürfen, sich auch zur Aufbringung in
Gartenanlagen, Bleichen, Waschtrockenräumen
Spieghöfen etc. eignen, gestatten die beste Ausnutzung derselben
und halten die darunter liegenden Räume im Sommer kühl
und im Winter warm.

Johann Sauter, Nerostraße 25,
alleiniger Vertreter für Biesbaden des Carl Sauter
Häusler'schen Holz-Cement.
4820

Drahtstifte

Neu! aus dreikantig cannelirtem Stahl Draht Neu!

(D. A. Patente No. 15037, 18710 und 23230. — Musterstich.)
haben den runden Stiften gegenüber die **Vorteile**

- 1) der größeren **Billigkeit**, nach der Stückzahl gerechnet
- 2) der größeren **Festigkeit**,
- 3) der geringeren **Krafterforderniß** und wesentlichen
Zeitersparniß bei der Verarbeitung,
- 4) des besseren **Festhaltens** im Holze,
- 5) der vorteilhafteren Verarbeitung in **schmale Flächen**.

Alleinverkauf für Biesbaden und Umgegend bei

2365 **L. D. Jung**, Langgasse 9.

Antiquitäten-Ausverkauf

in **Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen** etc.
Schäferhofstraße 1. Dasselbst der Laden zu verm. 2780

Polstermöbel- & Bettwaaren-Magazin

Garnituren in **Blüsch- und Fantasie-Stoffen**, **Divans**
in diversen **Fagons**, **Schlafdivans**, welche ein fertiges Bett
enthalten, eigenes Fabrikat, **Chaise-longues**, **Cessel** in
großer Auswahl, **Kranken-Cessel**, welche jede Körperlage
annehmen, **Betten**, welche sich mit **Sprungmatragen** und
Bett-Zubehör in Größe einer Kommode zusammenlegen, um
Raum zu ersparen, empfiehlt zu billigen Preisen 4680

C. Hiegemann, Häfnergasse 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, der verehrl. Nachbarschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem an hiesigen Plage

33 obere Webergasse 33,

Ecke der Langgasse,

ein **Installations- & Spengler-Geschäft** eröffnet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in bestrenommierten hiesigen Geschäften, sowie Kenntnisknahme vortheilhafter Bezugsquellen bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen Genüge zu leisten und halte mich besonders in **Sanarbeiten, Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, Badeeinrichtungen, Closet's etc.**, sowie allen in's Spenglerfach einschlagenden Arbeiten bei billigster Berechnung bestens empfohlen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **Rüchen- und Handhaltungsartikeln, emailirten Kochgeschirren etc., lackirten und unlackirten Blechwaaren, Wand-, Tisch- und Hängelampen.**

Reparaturen genannter Artikel werden prompt besorgt.

Anton Weinbach,

Installateur & Spengler.

4357

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchsanweisung allein **ücht** zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 11616

Schönwarte.



= Enthaarungsmittel. =
Professor Böttger's Depilatorium
in Pulverform

von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originaldose à Mk. 2.— Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pf.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie **Schellenberg**, Langgasse 31. 16

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, **allein echten Radlauer'schen Specialmittel** gegen **Hühneraugen** sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man aber ausdrücklich nur **das allein echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke** in **Posen**. Depôt in **Wiesbaden** in den bekannten Drogenhandlungen. 15900

Der Abbruch des

Circus Corty-Althoff

hat bereits begonnen und werden **Borde, Diele, Latten, Schalterbäume etc. etc.** billigt aus der Hand abgegeben. **Dachpappe** per Meter 20 Pfennig.

4981

Wilh. Gall Wwe.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt **Webergasse 50.** 5008

Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 11823 **W. Leimer, Schachtstraße 22.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Bestellungen können bei **Frau Nengebauer**, geb. Böffler, Hochstraße 20, sowie **Hellmündstraße 27** gemacht werden. **Geschwister Löffler, Federnreiniger.** 107



Alle Sorten **Metall- u. Holz- Särge**

zu den billigsten Preisen. 12752

Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3.

Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Ehenit und Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billiger Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

10243



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt franco **Hans Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mk. 15.50	per Fuhr von 20 Str. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen à " 19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . à " 19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . . à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . . à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt. Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn W. Bickel**, Langgasse 20. 99

Die höchsten Preise für getragene **Aleider, Weizena, Diöbel und Betten** werden gezahlt **Webergasse 52.** 4847

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an zu haben **Steingasse 5.** 1268

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von **Clara Pause.**

(107. Fort.)

Tiefe Finsterniß umgab Richard, als er, aus dem Sichtkreise des Pavillons tretend, ziellos die hart gefrorenen Wege des Parks entlang schritt. Ohne auf den Weg zu achten, stürzte er vorwärts. Sein Kopf glühte, seine Pulse klopften fieberhaft. Tausend wirre Gedanken, die nur den einen Ausgangspunkt hatten, zu dem sie stets im tollen Kreislauf wieder zurückkehrten: „**Gabriele!**“ zerhackten sein Gehirn.

Plötzlich hemmt er seine Schritte. Am Ende eines Weges steigt in dunklen mächtigen Umriffen der gräfliche Palast vor ihm auf.

Dort die hohen Fenster, durch deren dichtgeschlossene Gardinen sich ein schwacher Lichtschimmer stiehlt, sind dort nicht ihre Zimmer? Weist dort nicht **Gabriele?**

Wie ein Wehlaut zittert der Name der Geliebten von den Lippen des jungen Mannes . . .

Nur wenige Schritte, und er kann sie sehen, sie sprechen. Ihr Mund soll ihm Wahrheit, soll ihm die Bestätigung dessen geben, was er noch immer nicht glauben kann: daß sie ihn um ihres Stolzes willen aus ihrem Herzen verstoßen. Er denkt nicht an das Ungeheuerliche dieses Schrittes, nicht an die etwaigen Folgen, die derselbe nach sich ziehen könnte . . . er denkt überhaupt in diesem Augenblicke nicht, er fühlt nur den heißen, unwiderrstehlichen Drang, die Geliebte zu sehen und zu sprechen . . .

Er erinnert sich, daß von dieser Seite aus eine Thür in das Innere des Palastes führt, die mit den Zimmern der jungen Gräfin in Verbindung stehen muß. Hat er doch oft genug Susanne hier aus- und einschlüpfen gesehen, wenn er im Parke versteckt Briefe von der Geliebten erwartet.

Raum wissend wie, hat er die wenigen Stufen der kleinen Terrasse, die den Eingang bildet, erstiegen . . . die Thür fliegt auf . . . er stürzt die Treppe hinauf und befindet sich in einem Corridor. Hier bleibt er unschlüssig stehen. Welche der hohen Flügelthüren, die hier ausmünden, ist die rechte?

Da wird die eine, unmittelbar neben ihm geöffnet . . . Susanne tritt heraus. Er stößt sie zur Seite. Ohne auf die Einwendungen der erschrockenen Bots zu achten, stürzt er an ihr vorüber.

„Ich muß Ihre Herrin sprechen . . . ich muß!“ ruft er mit heiserer Stimme und eilt durch eine Art Vorzimmer, dann durch das Toilettenzimmer.

Im nächsten Augenblicke befindet er sich in dem Boudoir der jungen Gräfin, dieser und Adele gegenüber.

Raum hatte Gabriele den ungestüm Eintretenden erkannt, als sie mit dem Aufschrei: „Richard!“ ohnmächtig in den Armen ihrer Tante zusammen sank.

Unmittelbar hinter dem jungen Manne war Susanne in das Zimmer gestürzt.

„Verzeihung, gnädigste Comtesse . . . ich bin unschuldig,“ flehte sie angstvoll mit aufgehobenen Händen.

Adele, über das plötzliche Erscheinen Richard's nicht minder heftig erschrocken, und von dem leidenschaftlich Erregten, dessen verstörtes Aussehen Angst und Schrecken einzuspüren im Stande war, das Schlimmste befürchtend, befahl Susanne, unverzüglich dem Grafen von dem Geschehenen Meldung zu machen. Ohne Richard weiter eines Wortes, eines Blickes zu würdigen, beschäftigte die Comtesse sich hierauf mit der Ohnmächtigen, die sie sanft auf einen Divan gebettet, bemüht, sie zum Bewußtsein zurückzubringen.

Als Richard sich den beiden Damen gegenüber sah, schien er sich mehr und mehr dessen, was er gewagt, bewußt zu werden. Ein Gefühl wie Beschämung beschlich ihn. Sollte er sich davon hehlen, seig wie ein Schulknabe, den man auf verbotenen Wegen getroffen? . . . Nein! Er hatte ja nur die Geliebte noch einmal sehen, sprechen wollen. Mit ihrer adelstolzen Familie hatte er nichts zu thun. Seine heißen Blicke suchten Gabriele. Wie schön war sie und wie marmorweiß, und welch' ein Zug herben Schmerzes lag um ihren süßen Mund! Hatte auch sie gelitten? Wohl gar um ihn gelitten und geweint? . . .

Und wenn es sein Leben gegolten, er hätte sich in diesem Augenblicke nicht von hier entfernen können. Mit magischer Gewalt zog es ihn hin zu der Geliebten, noch einmal wollte er in ihre Augen schauen, in diese schönen Augen, die sein Himmel gewesen, und ehe die Comtesse es zu hindern vermochte, lag er zu den Füßen Gabrielen's, ihre kalten Hände mit heißen Küffen bedeckend.

Daß ein Rauber in seinem Kusse, daß Gabriele unter ihm zusammenschauerte, während ein leiser Seufzer ihre Brust hob?

„Sie erholt sich . . . gehen Sie, mein Herr!“ drängte Adele und suchte den jungen Mann zum Fortgehen zu bewegen. „Gehen Sie, und wir wollen Ihnen verzeihen.“

Richard hörte kaum auf ihre Worte; mit verzehrender Gluth hingen seine Blicke an dem bleichen, unendlich schönen Antlitze der Geliebten.

„Gabriele, mein süßes Leben!“ flehte er leise, innig und trauernd. „Erwache! Sieh' mich an! Ist es wahr, daß Du Dich

von mir losgast, daß Du mich vergessen und verleugnet hast? Es ist nicht, kann nicht sein, Geliebte meiner Seele! Sage es ihnen, daß Du mein bist, mir gehören willst für das ganze Leben!“

„Noch einmal: schweigen Sie und entfernen Sie sich!“ befahl die Comtesse, ihre Hand nach einer silbernen Glocke ausstreckend, die neben ihr auf einem Tische stand. „Sie zwingen mich sonst, die Diener herbeizurufen!“

In diesem Augenblicke schlug Gabriele die Augen auf. Ihr erster Blick fiel auf den jungen Mann zu ihren Füßen. Ein Zittern erschütterte ihre schlanke Gestalt, ihr Auge füllte sich mit Thränen.

„Richard, o mein Gott!“ hauchte sie mit brechender Stimme, und wie schauernd vor seiner Berührung entzog sie ihre Hände den seinen. „Rette mich vor ihm, Tante,“ fuhr sie, ihre Arme um Adele schlingend, erregter fort. „Sein Anblick tödtet mich!“

Von diesem Worte wie von einem tödtlichen Schläge getroffen, taumelte Richard auf. Born, Schmerz und Liebe spiegelten sich in seinen erregten Zügen wieder, und die furchtbare innere Bewegung machte sich in einem einzigen Aufschrei Luft:

„Gabriele!“

In der nächsten Minute wich die schreckensvolle Ueberraschung einem seltsam unheimlichen Ausdrucke.

„Vor mir willst Du gerettet sein? Mein Anblick tödtet Dich?“ fuhr er tonlos mit gepreßter Stimme fort, das dunkle, fieberhaft glühende Auge mit starrem Ausdruck auf das Antlitze Gabrielen's gefest. „So ist es Wahrheit, was ich bis zu diesem Augenblicke nicht für möglich gehalten . . . Du, meines Lebens Ideal, dem ich mein Sein, mein Denken und Fühlen geweiht, Du, an die ich geglaubt, wie an eine Heilige, Du sagst Dich los von mir? . . . Die Stunde der Entscheidung, vor der ich gezittert, sie ist gekommen, und die Wahl zwischen mir und . . . Deiner adelstolzen Familie ist Dir nicht schwer geworden. Zu einem Spielwerk war ja der Comdiant gut genug! Thor, zehnfacher Thor, der er war, seine bürgerliche Herkunft vergebend, da von Liebe zu träumen, wo man Traditionen und einem alten stolzen Namen unbedenklich Herzen zum Opfer bringt!“

„Sie schmähen eine Unschuldige!“ rief die Comtesse empört. „Ihr eigenes Gewissen wird und muß Ihnen sagen, welchen Namen Derjenige verdient, der Das zu thun fähig war, was Sie gethan!“

„Den eines Ehrlosen! Nicht so, gnädigste Comtesse?“ rief Richard mit einem Tone voll schneidender Bitterkeit. „Ihr Neffe gab mir bereits diesen Namen, und bei Gott, es wäre kein Wunder, wenn ich nachgerade an mir selbst irre zu werden anfinge . . . Ehrlos ich!“ Er lachte bitter auf. „Ehrlos, weil ich gewagt, allen Vorurtheilen zum Trotz Liebe zu geben und zu empfangen! Wahrlich, gnädigste Gräfin, diese Ehrlosigkeit hoffe ich verantworten zu können vor Gott und der Welt!“

Mit tiefer Entrüstung wandte Adele sich von dem jungen Manne ab.

„Gehen Sie, gehen Sie,“ sagte sie kurz, fast verächtlich. „Ihre Gegenwart ist beleidigend für uns.“

„Und so soll ich gehen?“ stieß Richard, nicht mehr Herr seiner selbst, mit zuckenden Lippen hervor. „Gabriele,“ fuhr er zu dieser gewendet mit dem Ausdrucke tiefsten Seelenschmerzes, glühender Leidenschaft, fort. „Gabriele, sieh mich an . . . Gabriele, ein Wort, einen einzigen Blick nur gönne mir! Was ist geschehen, daß sich Dein Herz, Deine Liebe so von mir wenden konnte? Wie soll ich das Leben ohne Deine Liebe ertragen? Weißt Du denn nicht, fühlst Du es nicht, daß ich zu Grunde gehen muß ohne Dich? Bin ich nichts mehr, Gabriele? Sprich! keine, keine Stimme mehr in Deinem Herzen für den Mann, den Du mit dem Flammenhauche Deiner Liebe der Erde Lust und Qual entrißt. Antworte mir, oder beim Allmächtigen! — ich weiß nicht mehr, was ich thue!“

(Fortf. folgt.)

Räthsel.

Im Baum von vorne, vom Baum von hinten,
Ein Zeichen weg, am Baum zu finden.

Auflösung des Räthfels in No. 174: Das Augenlid.
Die erste richtige Auflösung sandte Eduard Woth.

Männergesang-Verein.

Heute Sonntag:

Ausflug nach Bingen

(Hotel Rochusberg)

vermittelt Extrazug.

Abfahrt nach Rüdesheim 1 Uhr 30 Min. Nachmittags.

Rückfahrt ab Rüdesheim 10 Uhr Abends.

= Fahrzeit: 40 Minuten. =

Billete gelangen nur bei unserem Cassirer, Herrn P. Alzen, Langgasse 16, zur Ausgabe und zwar bis längstens Sonntag Vormittags 10 Uhr. Fahrpreis hin und zurück 1 Mark 30 Pfg. à Person.

Hierzu laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst ein. Der Vorstand. 140

Musikalischer Club.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung:

Waldfest

im Distrikt „Bahnholz“

(an dem Idsteinerweg).

Gemeinsamer Abmarsch präcis 2 1/2 Uhr vom Beginn des Dambachthals.

Der Vorstand.

Allgemeiner Kranken-Verein zu Wiesbaden, G. S.

Die sämtlichen Herren Arbeitgeber hiesiger Stadt benachrichtigen wir hierdurch, daß Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses unseres Vereins in den nächsten Tagen sich erlauben werden, ihnen persönlich ein Flugblatt einzuhändigen, das zum Beitritt zu unserem Verein auffordert. Der Allgemeine Kranken-Verein entspricht durch sein neues Statut allen gesetzlichen Anforderungen und ist daher durch Verfügung einer hohen Königl. Regierung auch fernerhin als eingeschriebene Hilfskasse zugelassen worden. Das Flugblatt gibt die wünschenswerthsten Auskünfte über unseren Verein; indessen sind die Ueberbringer desselben mit Vergnügen zu jeder ferneren Fragebeantwortung bereit. Wir empfehlen das Flugblatt, von welchem Exemplare auch bei Herrn Director Schäfer, Goldgasse 1, entnommen werden können, der freundlichen Beachtung aller Leser und bitten besonders die Herren Arbeitgeber dringend um Förderung unserer Sache.

Der Vorstand des Allgemeinen Kranken-Vereins zu Wiesbaden, G. S. 66

Antisetin,

(Mottenschutz),

bietet den sichersten Schutz, um Winterkleider, Pelzwerk, Möbel vor dem äußerst schädlichen Einwirken der Motten zu bewahren. Es ist aus den wirksamsten Spezialitäten zusammengelegt, so daß man sich auf seine sichere Wirkung verlassen kann. Zu haben à Carton 30 und 50 Pf. bei Louis Schild in Wiesbaden. (H. 37102 1/2) 368

Zu einem Coursus im Zuschneiden von Damenkleidern können noch Damen beitreten. Anmeldungen bittet man bis Sonntag abzugeben. Näh. Expedition. 5300

Frühäpfel, ein großer Baum, sehr voll, zu verkaufen Sonnenbergerstraße 37. 5335

Allgemeiner Kranken-Verein, G. S.

Wir setzen unsere verehrl. Mitglieder davon in Kenntniß, daß das neue Statut von Königlich Regierung genehmigt ist und am heutigen Tage in Kraft tritt.

Die Leistungen des Vereins in Krankheitsfällen erhöhen sich von heute an von Mk. 1.25 auf Mk. 1.60 pro Tag. Monatlicher Beitrag 80 Pfg. 66

Aufnahmen (Eintrittsgeld 50 Pfg., ärztliche Untersuchung nicht nöthig) finden jederzeit statt. Bureau: Goldgasse 1. Wiesbaden, den 1. August 1884. Der Vorstand.

In Amerika

verwenden sparsame Hausfrauen schon seit Jahren zur Bereitung ihres Kaffee-Getränkes an Stelle von Eischorie oder anderen bekannten Kaffeesurrogaten ein ganz vorzügliches Sparmittel, welches neuerdings auch in Deutschland unter dem Namen „Weber's Caselin“ in den Handel gekommen ist.

Ein Versuch wird jede Hausfrau überzeugen, daß das Kaffee-Getränk durch Zusatz von „Weber's Caselin“ nicht theurer wird, aber einen viel feineren Geschmack, sowie eine viel schönere und klarere Farbe bekommt, als mit Zusatz aller anderen bekannten Surrogate.

Eine Rolle „Weber's Caselin“, welche zur Bereitung von circa 60 Tassen Kaffee ausreicht, kostet nur 10 Pfg. und ist zu haben in Colonialwarenhandlungen. 351

Nestlé's Kindermehl

frisch angekommen und empfehle à Büchse Mk. 1.20.

5289 W. Jung, Ecke der Adelsheidstraße u. Adolphsallee.

3 Stück prima Apfelwein

per 100 Liter 19 Mark sind abzugeben. Näh. Exped. 5272

Essig

per Liter 12, 18, 24 und 28 Pfg., vollständig fuselfrei, rein und wohlsmekend und besonders leichter durch seine absolute Haltbarkeit (thatsächliche Beweise sind hinlänglich da) sehr zu empfehlen.

C. Schmitt, Marktstraße 13.

5008

Einnachgläser

mit und ohne Patentverschluß in größter Auswahl, feinerne Einmachständer und -Töpfe, irdene Einloch-Geschirre von bekannt vorzüglichster Qualität in unübertroffener Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3. 5343

Landauer und Halbverdeck,

zum Selbstfahren, wenig gebraucht, sowie Break und Doggart sind zu verkaufen oder zu tauschen

K. Blersch, Döckenheim,

351 (F. opt. 1/8.)

Rödelheimerstraße 24.

Zu verkaufen:

1 Actenreal mit 25 Gefachen und Kartenschrant (neu), 1 neue, schmiedeeiserne (ca. 1 Ctr. schwere) Copirpresse, 2 schöne, junge Hunde (Pinscher). Näheres Expedition. 5293

Nach Erbenheim.

Der liebe Präsident im Rathpalaß
Dort oben an der Frankfurterstraß',
Hat heute sein Geburtstagsfest,
Wir wünschen ihm viel Glück, das allerbest',
Sein Schnurrbart und sein Krokettopp,
Die steh'n dem Präsident sehr flott,
Daß Dichten und Reden hat er los,
D'rum gratuliren wir auch dem Doß,
Und weil er so gemüthlich ist,
Leb' er so lang, wie der lezt' Och' frist,
Und hoch soll er leben wie der Kirchenhahn,
Daß er uns richtig übersehen kann.

5357

Die Gemüthlichen.

Zur Desinfection und Anfäuerung der Latrinen
offeriren seit Jahren erprobte

schwefelsaure Thonerde

mit 10 Proz. Eisenvitriol und 15 Proz. freier Schwefelsäure
zu 3 Mk. pro Centner und geben zu diesem Engrospreis auch
in Kleinem gegen baar ab.

3919

H. & E. Albert, Viebrich.

Desinfection.

Eisenvitriol, Chlorkalk, sowie Carbonsäure nach
amtlicher Vorschrift empfiehlt die Drogenhandlung
5310

A. Berling, große Burgstraße 12.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen v. bill.
berechnet fl. Weberstraße 5, 1 St. 4500

Ein noch gut erhaltener Flügel, welcher sich sehr gut zu
Tanzmusik eignet, ist billig zu verkaufen Steingasse 14. 5154

Billard, fast neu, ist billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 4556

Ein kleines Damast-Sopha billig zu verkaufen
Ellenbogengasse 6, Seitenbau links, 2 Treppen hoch. 5333

Garnitur in gepreßtem Plüsch, Garnitur in Fantasie,
solide Arbeit, werden billig abgegeben Bahnhofstraße 20. 4945

Vollständiges, neues Bett wird billig abgegeben Goldgasse 22,
2 Treppen hoch. 3809

Ein Kinderwagen auf doppelten Federn in sehr gutem
Zustande zu verkaufen verlängerte Stütze 40. 5163

Ein sehr guter Schreinerkarren ist zu verkaufen
Frankenstraße 7. 3310

Wopshunde, acht englische Rasse, abzugeben
Karlsstraße 22. 5344

Junge Dachshunde, reinste Rasse, zu verkaufen
H. Schwalbacherstr. 4. 4000

Schwalbacherstraße 25 sind 5-6 Karren **Rehrich** und
Kohlenasche unentgeltlich und leicht abzufahren. 5252

Immobilien Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1912

Immobilien- und Hypotheken-Bureau.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Berkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.

Bermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1489

Frankf. Lebensversicherung-Gesellschaft.

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näh. bei
Langsdorf, Oranienstraße 9. 15234

An- und Verkauf von Herrschafts- und Land-
gütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc.
besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 11767

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban-
plätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige
Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen
durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Zu kaufen gesucht

4951

ein nachweislich rentables Haus in guter Lage, im Werthe von
60-100,000 Mark bei sofortiger Anzahlung v. ca. 20,000 Mk.
Adressen und ausführliche Offerten mit genauer Angabe des
Preises, Bedingungen etc. nimmt die Exped. sub S. T. entgegen.

Ein Geschäftshaus

in guter Lage mit Thorfahrt, großer Werkstatt und Laden zu
verkaufen. Näh. Exped. 1058

Villa, nahe Turhaus, mit schönem großem Garten zu
verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 2825

Rentable Herrschaftshäuser in der Adolphstraße und Adel-
heidstraße, sowie ein Haus mit Scheune und Stallung zu
verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 4726

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich
zu verkaufen. C. H. Schmittus. 4805

Ein Landhaus im Nerothal ist zu verkaufen. Näheres
Rheinstraße 66, Parterre. 10088

Schönes Haus mit Seitenbau, großem Hof und Garten
im oberen Stadttheile zu verkaufen. Näh. Exped. 1416

Schönes Haus in Bonn,

an einer Hauptallee gelegen, wegen Sterbefalles sehr billig zu
verkaufen. Dasselbe ist frei gelegen, hat Vor- und Hinter-
garten, mit edlen Obst- und Weinarten, ist ganz unter-
kellert, enthält Salon, 12 Zimmer, 2 Küchen, sehr passend
für 2 Familien. Franco-Offerten unter Lit. J. W. 165
an die Expedition d. Bl. erbeten. 3906

Ein Grundstück, 1³/₄ Morgen groß,

geeignet zum Betriebe einer Gärtnerei, ist preiswürdig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

In Bad L.-Schwalbach

3256

sind für Baupreculanten zwei bestgelegene Bauplätze im
Villenviertel von 56 Rth. mit Bauplan und von ca. 96 Rth.
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei
dem Eigenthümer Bellrichstraße 7, 1. Etage, in Wiesbaden.
Ein herrschaftl. Gut bei Sebra, 400 Morgen guter Boden,
ist wegen Alters des Besitzers, mit Inventar und Ernte
für 150,000 Mark zu verkaufen; auch wird ein Haus in
Tausch angenommen.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967

4600 Mark auf erste Hypothek gegen
3fache Sicherheit gesucht. Offerten unter
A. W. postlagernd erbeten. 5206

Circa 24,000 Mk. in erster Hypothek ohne Zwischen-
händler gesucht. Näheres Expedition. 3236

80,000 Mark auf Hypothek, prima Lage, zu 5% Zinsen
gesucht durch Rupp, Louisenplatz 3, III. 5054

65-70,000 Mark per Ende October l. J. auf ein Haus,
prima Lage, in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. 5349

9 Jahrgänge **Gartenlaube** (darunter 1864, 1866, 1770/71), gut gebunden, werden **billig** abgegeben von der Buchhandlung **Julius Zeiger, Bahnhofstraße.** 6358

Ein großer, neuer Küchenschrank zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 5348

Gebrauchte Badewanne zu verkaufen oder zu vermieten. Wegergasse 12. 3537

3 zu verkaufen eine schöne Decimal-Waage, 6 Centner Traastraße, Hochstraße 15. 5229

Guten Mittagstisch in und außer dem Hause Weber-gasse 43, 1. Stod. 16054

Unterzieht.

Ferienstschule. Mit Billigung der Herren Gymnasial-Directoren beabsichtige ich, am **18. August** eine **Ferienstschule** für Knaben der unteren und mittleren Klassen hiesiger höherer Lehranstalten einzurichten. Der **Unterricht** findet in den Morgenstunden statt. Nachmittags gemeinschaftliche **Ausflüge.** Anmeldungen baldigst erbeten.

Dr. F. Vonnellich, Walramstraße 7, I. 5018

Ferienaufenthalt.

Schüler höherer Lehranstalten finden in **Wehen (Taunus)** während der diesjährigen Herbstferien (vom 15. August bis 19. September) angenehme Pension und wenn gewünscht, auch Nachhilfe in den Gymnasialfächern. Näh. durch R. Dyperrmann, Karlstraße 5. 5166

Zur Nachricht. Wie alljährlich, eröffne auch in diesem Herbst mit Beginn der Ferien einen **Repetitions- und Nachhilfe-Cursus** für Schüler beider Gymnasien und der Realschule bis Secunda in **Lat., Griech., Franz., Engl. und Mathematik.** Für Schüler höherer Klassen Separatstunden. Gediegener, schnell fördernder Unterricht. Übung im Extemporalisirenschreiben. Baldige Anmelde. erb. **Quirin Brück,** Webergasse 44, II. 5374

Eine **junge Dame,** gebr. Lehrerin für Töchterschulen, ertheilt **Privat- und Nachhilfestunden.** Beste Referenzen. Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Eine geprüfte **Lehrerin,** die schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig war, ertheilt **Unterricht in Musik und allen Schulfächern.** Näh. Exped. 10534

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

ertheilt eine Dame. Näheres Höderstraße 28, 1 Tr. 2851

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kammerjungfer sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle zum 15. August oder 1. September. Gef. Offerten unter P. W. in der Expedition d. Bl. erbeten. 5327

Ein Mädchen a. bess. Familie, pers. im Kleiderm., Putz u. sonst. Arb., f. Stelle als Gesellschaft, Kammerjungfer, zu Kindern od. in e. Geschäft. Näh. bei v. R. in Dieblich, Kasernenstraße 3. 5258

Ein junges Mädchen sucht in einem feinen **Wohngeschäft** Stelle als **2. Arbeiterin.** Offerten unter K. B. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4891

Büglarin, sehr brav und fleißig, welche Mitte August ihre Lehrzeit beendet, sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näheres Adelsheidstraße 42 im Hinterhaus bei Frau Otto. 5346

Eine anständige Wittwe, welche in der Krankenpflege sehr erfahren ist, sucht Beschäftigung im Ausfahren und Nachwachen. Näheres Mauritiusplatz 2, 3 Stiegen hoch. 5336

Ein fleißiges und reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Castellstraße 9, Parterre. 5312

Ein gebildetes Fräulein sucht des Tags über Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin bei älteren Leuten. Näheres Expedition. 5338

Ein älteres, alleinstehendes Fräulein, der franz. und engl. Sprache vollkommen mächtig, etwas musikalisch, erfahren im Haushalt, wünscht Stelle zur Pflege einer Dame oder älteren Herrn oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Rheinstraße 33. 4869

Eine junge, gebildete, alleinstehende Frau wünscht Stelle zur Führung eines Haushaltes und Erziehung mütterlicher Kinder oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder; dieselbe ginge auch gern mit einer Familie oder einzelnen Dame auf Reisen. Näh. in der Conditorei von Wagner, gr. Burgstr. 10. 4972

An English Girl wishes an **engagement as useful companion,** or to teach English Children, or German Children English. No objection to travelling. Experienced with invalids. Fluent German. A. D. 62 Exp. d. Bl. 5173

Für ein 15 Jahre altes Mädchen wird eine leichte Stelle gesucht. Näheres Walramstraße 33 bei S. Rod. 5189

Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht auf 1. September Stelle. Näheres Parkstraße 23. 5151

Ein alleinstehendes, älteres Frauenzimmer (vom Rhein), seit Jahren Besitzerin einer Klein-Kinderschule, wünscht dieselbe eingehen zu lassen und anderweitige Existenz, z. B. als Wonne zu 1-2 kleinen Kindern, am liebsten zu einer Herrschaft in's Ausland. Näh. durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 5253

Eine **gebildete Dame,** im **Geschäft, Hauswesen, Kinder-Erziehung** und **Krankenpflege** erfahren, mit vorzüglichen Zeugnissen und Referenzen, sucht passende Stellung. Gef. Offerten sub A. K. 100 befördert die Exped. d. Bl. 5345

Ein junger Mann, verheirathet, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht eine Stelle als **Portier, Ausläufer, Bader** oder ähnliche Beschäftigung. Näh. Helenenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 5198

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher, der die englische Pferdepflege durchaus versteht, sucht sofort Stellung. R. Exp. 5148

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin

für ein größeres Manufacturwaaren-Geschäft in Mainz mit Stadt- und vorwiegend Landlandschaft gesucht. Den Offerten sind die Adressen derjenigen Geschäfte, in welchen die Bewerberin thätig war, sowie Abschriften der Zeugnisse beizufügen unter O. S. 15440 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz zu richten. 373

Jemand zum Bedienen gesucht Bleichstraße 15a. 5273
Ein **Monatmädchen** wird gesucht Schwalbacherstraße 37 bei Frau Blum. 4843

Ein braves **Mädchen,** welches vollständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Ellenbogengasse 12 im Laden. 5047

Gesucht eine Restaurationsköchin und ein Mädchen zu einer einzelnen Dame kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 4980

Auf sogleich wird ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches selbstständig feinsbürgerlich kochen kann, aber auch etwas Hausarbeit übernehmen muß, zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5354

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, zu einer kleinen Familie für allein gesucht. Näheres Expedition. 5347

Per October ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen in mein Papier-Engros-Geschäft gesucht.

Fr. Phil. Overlack, Oranienstraße 25. 4620

Ein **Junge** von braven Eltern in die **Lehre** gesucht.

J. Lelisse, Schuhmacher, Römerberg 32. 5209

Ein kräftiger **Baderlehrling** gesucht. Näh. Exped. 4490

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp,** Goldgasse 2. 5322

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Für die Dauer der Festtage (10., 16., 17., 18., 19. und ev. 24. August c.) sollen in dem Festplatze noch **drei Bierwirthschaften** an hiesige Bierwirthe vergeben werden.

Bewerber können sich bis zum **3. August c.** einschließlich bei dem Mitgliede des Wirthschafts-Ausschusses, Herrn Kaufmann Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, melden und daselbst Einsicht von den Bedingungen nehmen.
202 **Der Wirthschafts-Ausschuß.**

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Zur Veranlagung der Eintrittskarten zum Besuche des Festplatzes während der Dauer des Festes (am 10., 16., 17., 18., 19. und 24. August) werden **sechs cautionfähige Tages-Cassirer** gesucht. Bewerber wollen sich in den ersten Tagen bei Herrn **Jacob Baeppler, Stiftstraße 3**, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr melden.
202 **Der Finanz-Ausschuß.**

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Turnerhüte.
Empfehle die von mir vorgelegten und in den Generalversammlungen bestimmten Turnerhüte des hiesigen **älteren Turn-Vereins**, sowie der Turn-Vereine in **Sonnenberg, Wehen und Rambach** in bester Qualität und genau nach vorgelegtem Muster. Um rechtzeitig liefern zu können, bitte ich die verehrlichen Mitglieder, schon jetzt ihre Vereinshüte auszuwählen.
Ebenfalls halte ich mich anderen Vereinen für hier oder auswärts zur Lieferung von **einheitlichen Kopfbedeckungen** bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
K. Braun, Hut- und Rappenlager, Michelsberg 13.
3988

Zum Turnfest!

Turntuchstoffe

in allen Qualitäten billigst. 3854

Michael Baer, Markt.

Zum Turnfest.

Vorschrittsmäskine hellblaue **Knaben-Festlappen** per Stück 1 Mk. 50 Pfg. **festigt und empfiehlt** in bester Qualität
5308 **P. Hübinger, Langgasse 24, Hinterhaus.**

Blühende Oleander,

schöne Kübelpflanzen, sind billig abzugeben in der **Kunstgärtnerei Dambachthal 19.**
5147 **Gebr. Becker.**

Sprungfeder-Rahmen in allen Größen vorrätig. Billige Preise.
Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 4944

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und von 2—6 Uhr. **O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.** 4649

Keine Salbe

noch Beize hilft!

Sch entferne sofort ganz schmerzlos

Hühneraugen, eingewachsene Nägel, Frostballen,

wie jedes Fußübel nur außer dem Hause.

Empfehlungen liegen aus Berlin und anderen Städten, sowie auch sehr viele von hier zur Ansicht vor. 5242

A. Konski,

Specialist für Fußleiden, Wiesbaden, im „Einhorn“.

Su melden Tags zuvor beim Oberkellner daselbst.

Herrn **A. Konski** bescheinige ich gern, daß er Hühneraugen und eingewachsene Nägel ebenso **schmerzlos** als gewandt operirt.

Wiesbaden, im Juli 1884. **Dr. med. Bauerlein.**

Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorrätig. 2308

Langgasse 32, D. Stein, Langgasse 32,
Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

1774

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Bade-Saison.

Butterlange, Seesalz, Fichtennadel-Extract, Schwefelleber etc. etc., sowie

Schwämme

in großer Auswahl empfiehlt

5311 **A. Berling, große Burgstrasse 12.**

Bettfedern und Dauen.

Fertige Deckbetten, Plumeaux u. Kissen.

Große Auswahl. Billige Preise.

5191 **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Zu verkaufen

7 schöne Lorbeer- und 8 Oleanderbäume, sowie noch mehrere andere **Pflanzen**. Näheres bei dem Gärtner **Sonnenbergerstraße 27.** 4943

Ich habe mich in Frankfurt a. M. als
Spezialarzt für

Ohrenkrankheiten

niedergelassen.

363

Dr. H. Seligmann.

Wohnung: „Zur Bavaria“,
Schillerstraße 2. — **Sprechstunden:** Vor-
mittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Hotel & Badhaus zum Englischen Hof,

Kranzplatz 11.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

im Abonnement

5254

Günstige Gelegenheit!

Im Ausverkauf Webergasse 11
größte Auswahl in

Damentaschen

mit und ohne Einrichtung unter
Fabrikpreis.

5291

20% billiger wie seither

verkaufe die noch auf Lager habenden antiken Vasen, Krüge,
Bowlen, Gartenvasen mit hohen Ständern u. während
14 Tagen bis zum Eintreffen der neuen Waaren.

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogenasse 3.

Das An- u. Verkaufsgeschäft von Gemeindefriedhofsgäßen 3,
befindet sich jetzt Faulbrunnenstrasse 5
und werden daselbst getragene Kleider, Schuhe, Stiefel,
Möbel und Bettwerk zu den höchsten Preisen angekauft. 5303

Gute, schöne Frühkartoffeln sind von heute an billiger
zu haben Schulgasse 10 im Storchest, 1 Stiege hoch.
Probe stets bereit.

5355

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht Ende August oder September in der
Nähe der Taunusstraße und Kapellen-
straße eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern und
Küche. Offerten unter C. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 354

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. April 1885 wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zim-
mern in der Nähe des Theaterplatzes für längere Jahre zu
mieten gesucht, möglichst mit Gartenbenutzung, eventuell auch
ein kleineres Haus, welches später käuflich übernommen werden
könnte. Offerten mit Preisangabe unter D. F. # 1084 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 362

Zwei ruhige Mädchen suchen zum 1. October 2 Zimmer,
Küche und Keller. Näh. Exped. 4697

Zwei unmöblierte Zimmer mit Küche in einer Seitenstraße,
auch Hinterbau, für sofort gesucht. Offerten unter A. K. 6796
an die Expedition d. Bl. erbeten. 5255

Per 1. October oder später

5 Zimmer mit Zubehör, Bel-Etage im Vorderhaus, und 4 ge-
räum. Part.-Zim., Hinterh., nicht zu weit von den Bahnen,
auf längere Zeit ges. Off. unter R. 22 bef. die Exped. 4621

Gesucht wird zum 1. October

eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten
mit Preisangabe werden unter W. S. 50 an die Expedition
dieses Blattes erbeten. 4977

Eine Wohnung von 3—5 geräumigen Zimmern, Parterre
oder Bel-Etage, wird in einem herrschaftlichen Hause von
ruhigen Bewohnern auf 1. October gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter A. Z. 607 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341

Angebote:

Adelhaiderstraße 26, Bel-Etage, sind elegant
möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adelhaiderstraße 26 ist wegzugsh. das sehr elegante Parterre
mit Veranda u. Vorgarten oder die Bel-Etage, je 1 gr. Salon
u. 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 5009
Adlerstraße 53, 1. rechts, ein unmöbl. Zimmer zu verm. 4632
Adolphsallee 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zim-
mern nebst Zubehör Abreise halber auf 1. October z. v. 3156

Möblierte Wohnung.

Adolphsallee 15, Parterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit
oder ohne Küche zu vermieten. 1503

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage,
8 Zimmer, 3 Man-
sarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.
auf 1. October l. 38. zu vermieten. Einzu-
sehen von 12—1 1/2 Uhr. Näheres Friedrichstraße 15,
Parterre. 7071

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis
6 Zimmern mit Balkon und
Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. daf. Part. 14056
Ede der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage
mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen
Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Näheres im Laden. 16770

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind
schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern,
Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten,
eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 4457
Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. 1994

Friedrichstraße 40, I r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870
Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zim-
mer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum
1. October zu vermieten. Einzu-
sehen von 11—1 Uhr und
von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu verm. 3833
Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit
Balkon und allem Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 15416
Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit
oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.
Felsenstraße 18, 2 Stiegen hoch links, ist ein möbliertes
Zimmer zu vermieten. 5193

Karlstraße 5, 2 Stiegen hoch rechts, ein schön möbliertes
Zimmer mit Cabinet auf 1. September zu vermieten. 5053
Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
auf 1. October zu vermieten. 2792

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstraße 24 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung zu Anfang August mit Pension zu vermieten. 4965

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzuweisen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 47 möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzuw. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. daselbst. 1569

Röderallee 20 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 5264

Röderallee 26

ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 37 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5352

Stiftstraße 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 4968

Taunusstraße 9

Zimmer zu vermieten. Pension Haussmann. 2299

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Wellrichstraße 33 ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1 auch 2 Monate zu vermieten. 3040

Ein möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Laden. 1458

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 3811

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1 St. I. 4638

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45 (Ecke des Mauritiusplatzes). 4654

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Wellrichstraße 14, 1. Etage. 4928

Schönes Zimmer mit Pension sehr billig zu vermieten. N. Hochstraße 22. 4992

Eine Dame wünscht von ihrer Wohnung 2—3 Zimmer unmöbl. nebst Theil an der Küche abzugeben. Näh. Exped. 5169

Ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 5246

Elegante, herrschaftliche Wohnungen, Bel-Etage oder 3. Stock, je aus 2 großen Salons, 13 großen Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer bestehend, sind z. verm. N. im Bauverein, Zahnstraße 17. 168

Ein möbl. Frontspiz-Zimmer zu verm. Stiftstraße 4. 5207

„Zum Sprudel“, Taunusstraße 27, ist der Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten.

Näheres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036

Friedrichstraße 30 ist eine Scheuer zu vermieten. 11103

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 4449

Zwei junge Leute erhalten Kost u. Logis Adlerstraße 43. 4484

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 4812

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7, Hinterhaus bei Fr. Dinges. 5179

Biebrich a. Rh. 44 Rheinstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon mit Veranda und H. Garten, vier Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf sofort zu verm. 5337

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13086

Pension Tannenb urg

Parkstrasse 15. 3439

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6161

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhülfe bei seinen Schularbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7960

Pension Mon-Repos

Frankfurterstrasse 6. 16336

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. August.

Geboren: Am 30. Juli, dem Lärgergehilfen Karl Hoffinger e. S. N. Joseph Karl. — Am 25. Juli, dem Steinbauer Adolph Böh e. S. N. Martha Emma. — Am 29. Juli, dem Schulpfellen Johannes Müller e. S. N. Eduard Karl Wilhelm.

Aufgehoben: Karl Emil Arbin von Neumarkt-Jüterbog, wohnh. zu Reinfeldt (Kreis des Altkreis), früher zu Frankfurt a. M., dahier und zu Hof Kellnerbach wohnh., und Mathilde Theresie Brinkmann von Reinfeldt, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 31. Juli, die unberehel. Dienstmagd Helene Engler von Hettlingen im Großherzogthum Baden, alt 26 J. 4 M. — Am 31. Juli, Luise, Zwillingstochter des Tagelöhners August Schlegelmilch, alt 5 M. 26 J. — Am 31. Juli, Wilhelmine Karoline, Tochter des Tagelöhners Karl Wilmann, alt 1 J. 8 M. 23 J. — Am 1. Aug., die unberehel. Dienstmagd Sybille Böttner von Gumb, alt 29 J. 7 M.

Königliches Landesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarrorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 25. Juli, dem Gastwirt Johann Ungeheuer e. L. — Am 29. Juli, dem Tagelöhner Justus Peter e. S. — Aufgehoben: Der verw. Zimmermann Christoph Denker, wohnh. zu Schirrhein, und Johanne Charlotte Ludwig, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Verehelicht: Am 26. Juli, der Tagelöhner Joseph Schmitt von Dahlen, A. Wallmerod, wohnh. dahier, und Sophie Christine Weis von Roth, A. Gagenelshagen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 25. Juli, Christine, unehel., alt 1 M. — Am 27. Juli, Anna, Tochter des Tagelöhners Wilhelm Stahl, alt 5 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 24. Juli, dem Lärger Philipp Carl Dörhöfer zu Sonnenberg e. L. N. Johanne Wilhelmine Caroline. — Am 27. Juli, dem Maurer Wilhelm Sahn zu Rambach e. L. N. Auguste Christiane. — Verehelicht: Am 27. Juli, der Maurergehilfe Moritz Wilhelm Christian Carl Will von Rambach, wohnh. daselbst, und Catharine Wilhelmine Raubach zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 27. Juli, Wilhelmine Christiane, L. des Landmanns Friedrich Wintermeyer zu Sonnenberg, alt 1 J. 8 M. 4 J.

Bierstadt. Geboren: Am 17. Juli, dem Schmied Georg Sternberger e. S. N. Wilhelm. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Valentin Statimüller von Gerbach, Kreis Kirchheimbolanden in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Johanne Wilhelmine Alexi von Orlen, A. Behn, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. August 1834.)

Adler:

Vogel, Kfm., Berlin.
Christern, Kfm., Hamburg.
Beligie, Kfm., Langres.
Kings, Kfm., Deutz.
Görz, Kfm., Paris.
Schramm, Dr. med., Dresden.
Joly, Kfm. m. Fr., Paris.
Hohmann, Fabrikbes. m. Fam., Düsseldorf.

Müller, Fr., Amsterdam.
Denickpatyn, Fr., Amsterdam.
v. Ravenstein, Fr., Amsterdam.
Eckhardt, Kfm., Hanau.
Emmrich, Kfm., Sheffield.
Gilling, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Lotzmann, Fr. m. Tcht., Dresden.
Wittkopf, Kfm., Leipzig.
Heyse, Magdeburg.
Sommer, Eisenb.-Dir., Aachen.
Roth, Kfm., Aachen.
Sattler, Kfm., Schweinfurt.
Omit, m. Fam., Gollis.
Goessling, m. Fr., Kampen.
Sternberg, Fabrikb., Schwelm.
Waldhausen, Kfm., Köln.
Borchardt, Kfm., Dr. med. m. Fr., Berlin.

Schumacher, Kfm., Aachen.
de Fries, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
v. d. Bosch, m. Fr., Nie Amstel.
Schaaede, m. Fam., Amsterdam.
Natholekowsky, Dr. med. m. Fr., Berlin.

Alteessaal:

Ihre Dchl. Fürstin Mestschersky, m. Sohn, Russland.
Hahn, Kfm., Frankfurt.

Bären:

Brandt, m. Fr., Berlin.
v. Reden, Stiftsdame, Hildesheim.

Belle vue:

Kroll, Fr. m. Töchter, Görlitz.
Vogt von Hunolstein, Graf m. Bed., Lothringen.
Wronkrow, Esq. m. Fr., New-York.

Britannia:

v. Hülat, Gutab. m. Fr., Leutel.
Meyer, Prof. m. Fr., Prag.

Schwarzer Bock:

Metzler, Dr. med., Petersburg.
Hältenschmidt, Apoth., Dortmund.
Herman, Kfm., Neapel.
Salomons, Kfm., Amsterdam.

Zwei Bäume:

Bleyl, Fr., Zwickau.

Einhorn:

May, Kfm., Frankfurt.
Bonten, Kfm., Zwickau.
Seidel, Kfm., Dresden.
Langensiepen, Kfm., Lindlar.
Just, Kfm., Kandel.

Grosse, Kfm. m. Fr., Berlin.
Wagner, Guteb., Hof Gnadenhal.
Wollweber, Kfm., Köln.
Kolb, Kfm., Neustadt.
Weischede, Kfm., Köln.

Meier, Fr., Strassburg.
Horn, Schlesien.
Schenk, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Wolf, Lehrer, Dresden.
Hervig, Lehrer, Leipzig.
Küli, Lehrer, Meppel.
Geusk, Lehrer, Meppel.
Fransen, Kfm., Meppel.
Hensel, Görlitz.

Gruis, Kfm., Frankfurt.
Spanier, Kfm., Hannover.
Lasky, m. Fam., Odessa.
Spitzner, stud. jur., Dresden.
Lohmann, Kfm. m. Fam., Eltville.
Deegen, Copenhagen.

Endler, Kfm., Hannover.

Hotel Daseh:

Wolff, Fabrikb. m. Fam., Erfurt.
Senff, Ingenieur, Holland.

Engel:

Kastendieck, Pastor, Wagenfeld.

Englischer Hof:

v. Grolmann, Oberförster m. Fr., Giessen.
van Loo, m. Fam., Gand.

Europäischer Hof:

Gondé, Fr., London.
Saw, Fr., London.
Clates, Fr. m. Bed., London.

Grüner Wald:

Putz, Kfm., Aachen.
Cercilius, Apoth. m. Fr., Weiburg.
Leithäuser, Fr., Hamburg.
Rethwisch, Fr., Hamburg.
Bing, Kfm., Frankfurt.

Rosenberg, Kfm., Göttingen.
Werner, Rent., Berlin.
Oldewage, Oldenburg.
Engelhart, Oldenburg.
Wagner, Kfm., Offenbach.

Richter, Kfm., Berlin.
Koch, Dr. m. Fr., Weimar.
Bücken, Aachen.
Holz, cand. jur., München.

Hotel „Zum Hahn“:

Sanders, m. Tochter, London.
Ward, London.
Zydloweki, m. Fr., Köln.
Heeder, Brüssel.

Vier Jahreszeiten:

Esoff, Staatsrath, Petersburg.
Heidelbach, New-York.
Urbande Xivry, m. Fr., Brüssel.
Huischewood, Fr., Paris.

Gavin, Dr., Brüssel.
Flaneau, Brüssel.
Gardinal, m. Fam., Holland.
Battenham, London.
Bramall, London.

Wolff, Kopenhagen.
Jacobsen, Kopenhagen.
Makler, Breslau.
Christiani, Rumänien.

Goldene Kette:

Müller, Gunterablm.
Gurschmann, Rt. m. F., Dautenheim.
Koch, St. Louis.
Eckers, Rent., Homburg.

Goldene Krone:

Seligenbrunn, Fr. m. T., Würzburg.
Strauss, Kfm., Marburg.

Weisse Lilien:

Laux, Fr., Barmen.
Kammerer, Fr. Dr. m. T., Bruchsal.
Pahl, Fr. Rechtsanw., Bruchsal.
Löw, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Berson, Banqu., Warschau.
van Beyma, m. Fam., Gravenhagen.
v. Abessalomoff, Tiflis.
van Lennep, Utrecht.
v. Ivanka, m. Fam., Ungarn.

Hamer, Rotterdam.
Sasse van Yselt, m. Fr., Holland.
v. Kranze, Fr. Baron, Berlin.
Hübner, Fr., Berlin.

Crommelin, m. Fr., Amsterdam.

Villa Nassau:

Lane, Fr. m. Fam., St. Louis.
Vion, Fr., St. Louis.
Johnson, New-York.
Wood, m. Fam., Pittsburg.
Gilpin, Fr., Philadelphia.

Hotel du Nord:

Gruber, m. Fr., Petersburg.
v. Kotze, Offizier, Berlin.
v. Gerling, m. Fam., Holland.
Levinson, m. Fam. u. Bd., Berlin.
Jatstest, m. Fam., New-York.
Taussig, Wien.

Nonnenhof:

Dreblow, Fr. Rt. u. Nichte, Kassel.
Schön, Fr. Rent., Kassel.
Becker, Ob.-Amtsrath, Annweiler.
Tillmann, Rent., Edenkoben.
Weber, Ger.-Secr., Ellwangen.

Brenne, Kfm., Haspe.
Sindt, Stud. med., Nortorf.
Höhn, Stud. med., Braunschweig.
Specht, Pfarrer, Bohle.
Büschler, Kfm., Braunsberg.

Becheim-Schwarzbach, Dr. Filesee.
Knecht, Assessor, Oberlahnstein.
Grünwald, Dr. med., Tübingen.
Schneider, Kfm., Frankfurt.
Schoenenberg, Kfm., Frankfurt.

Schüler, Reg.-Assist., Düsseldorf.

Rhein-Hotel:

van Nynsen, Bar. Ingen., Zeist.
Fennema, Ingen., Sneek.
Everts, Ingen., Workum.
v. Bremen, K. deutscher Consul, Ancona.

Scholz, Rent. m. Fr., Liegnitz.
Smith, Kfm. m. Fr., Hamburg.
de Peeters, Fr. m. 2 Kind. u. Bd., Arnheim.

Wall, Fr., London.
Pentle, Offizier, Köln.
Leinisch, Major, Köln.
Schneider, Eisenbahn-Director, Blankenburg.

Ruppelt, Reg.-Baurath m. Fr., Köln.
Wehren, Ob.-Reg.-R., Magdeburg.
Sommer, Kfm., Flensburg.
Rietzentzen, Kfm., Flensburg.
Lohnzen, Kfm., Flensburg.

Braun, Kfm. m. Tocht., St. Louis.
Chater, m. Fr., Southport.
Hall, Fr. m. Sohn, Chicago.
Taylor, Kfm., Glasgow.
Glaister, Dr. med., Glasgow.

Bluck, m. Fr., New-York.
Bravermann, Fkb. m. Fr., Hannover.
Klempt, Kfm. m. Fr., Aachen.
Wolffberg, Fabrikbes., Stolp.
Gillespie, Fr., Dublin.

Middleton, Rent. m. Fr., Newark.

Römerbad:

Wöcher, m. Fr., Speyer.
v. Babkin, Russland.
Stadion-Tannhausen, Fr. Gräfin, Dresden.

Müller, 2 Fr., Haarlem.
v. Schaky, Fr., München.
Riem, Berlin.

Rose:

Teixeira de Maltas, Dr. m. Fr., Haag.
Paraiva, Dr. m. Fr., Amsterdam.
Blest Gana, m. Fam., Chili.
Kuhn, London.
Rütgers, Gerresheim.

Guthrie, Fr., England.
Hewson, Fr., England.
Ryan, Fr., England.
Ross, m. Fr., Irland.
Tanner, Oberst, London.

Weisses Ross:

Brendecke, Kf. m. F., Braunschweig.
de Lud, Fr., Weimar.
Schröder, 2 Fr., Wittlich.
Libke, Fr., Berlin.
Binswangen, London.

Schützenhof:

Storch, Sprendlingen.
Martean, Fr. Schauspiel, Berlin.
Richter, Amtsg.-R. m. Fr., Hogasen.
Zimmermann, Kfm., Nierstein.

Goldenes Ross:

Pfau, Mainz.
Fuchs, Frankfurt.

Weisser Schwan:

Engelhardt, m. Fr., Kopenhagen.
Mütze, Weinhl. m. S., Göttingen.

Hotel Spheer:

Späte, Archit. m. Fam., Dresden.
v. Frantzus, Fr. m. Kind, Berlin.
Sesselberg, Fr., Berlin.

Stern:

Rautert, Fr., Mainz.
Weiler, Fr., Frankfurt.
Jung, Fr., Frankfurt.

Taunus-Hotel:

Leyser, Kfm. m. Fam., Berlin.
Löwenthal, Stud., Heidelberg.
Bringle, Ingen., Haag.

Lüdecke, Fr. m. Schw., Berlin.
de Ronn, Fr. Rent., Waspiok.
van Eeden, Fr. Rent., Mitwyk.
van de Len, Fr. Rt., Herzogenbusch.

Wolff, Kfm. m. Fr., Berlin.
Schmitz, Kfm., Crefeld.
Beygang, Kfm., Barmen.
Lew, Kfm., Alzey.

Becher, Kfm. m. Fr., Stralsund.
van Blarienn, Advocat m. Fam., Utrecht.

Franke, Director, Radesheim.
Maser, Fabrikbes., Berlin.
Günther, Fabrikbes., Berlin.

Marcuse, Amtsr. Dr., Driessen.
Fickus, Amtsr. m. Fr., Berlin.
Rosenthal, Kfm., Köln.

Mühr, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Garnier, Kfm. m. Fam., Frankfurt.
Richter, Kfm. m. Fr., Bremen.

Hotel Victoria:

Müller, Kfm. m. Fam., Lübeck.
Moresco, Kfm., Dänemark.
Rückert, Hotelbesitzer m. Fr. u. Schwager, New-York.

Meissenberg, Kfm. m. Fam., Düsseldorf.

Mitchell, Rent., Brooklyn.
Mirtel, Rent. m. Fr., Frankfurt.
v. Ammeron, Fr. Baron, Breslau.

v. Ammeron, Freifrl., Breslau.

Hotel Vogel:

Gertener, Kfm. m. Fr., Crenenberg.
Gundreun, Arsfeld.
Christiani, m. Fr., Hamburg.

Quarshull, Liverpool.
Dietz, Luxemburg.

Hotel Weiss:

Naefcke, m. Fam., Altona.
Hartmann, Rothenburg.
Ley, Fürth.

Theil, Jena.
Müller, Chemnitz.
Webb, Cincinnati.

Werner, m. Fr., Coblenz.
Pohl, Bromberg.
Wehn, Ostpreussen.

Rentel, Westpreussen.
Gründel, m. Fr., Barmen.
Schulz, Barmen.

v. Zilenick, Düsseldorf.
Nüsse, m. Fr., Berlin.
Scheunert, Fr., Dresden.

In Privathäusern:

Langgasse 26:
Lammant, Nancy.

Taunusstrasse 9:
Sibold, m. Fr., Indien.
Charrier, Fr., Indien.

Young, Kfm., New-York.
Kohler, Kfm., New-York.

Taunusstrasse 10:
de Blochhausen, Baron Minister, Luxemburg.

Pension Internationale:
Wisser, Prem.-Lieut., Amerika.
Herriot, Fr. m. Tcht., London.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 1. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755,7	753,7	753,1	754,2
Thermometer (Reaumur)	16,0	24,6	18,0	19,5
Dunstspannung (Bar. Stm.)	11,8	10,4	12,3	11,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	46	80	71
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.W.	N.	—
	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	th. heiter.	—
Niederschlag pro □' in par. Lb.	—	—	—	—

Nebelfog über dem Taunus.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 1. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 170. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 2 Gewinne von 15.000 M. auf No. 2208 und 43067, 3 Gewinne von 6000 M. auf No. 10379 59058 und 77179, 42 Gewinne von 3000 M. auf No. 703 1255 1305 6125 8741 15291 14226 16454 19624 23186 26268 31580 35940 38206 38392 38968 40432 41300 44385 44841 47320 47624 48019 49429 50749 53243 54864 55406 55541 61159 61179 72792 72929 73159 74737 75423 78043 78563 80032 86291 88877 und 89813, 45 Gewinne von 1500 M. auf No. 893 1444 2008 2952 3096 3230 4374 4402 5474 5365 5965 17902 20889 24157 29316 34204 34310 37696 41955 46493 48749 49042 49908 50874 54497 56349 56654 57374 59024 59915 60219 66344 67192 71281 72479 76876 76897 79041 81351 81899 82092 83215 84946 86724 und 92903, 75 Gewinne von 550 M. auf No. 910 1785 5724 6093 8260 9543 10117 11997 13527 16366 16871 17238 18086 20924 23067 23946 25195 25909 26784 30069 31400 35989 36756 38606 39230 39237 41882 42408 42560 43488 45301 47062 48228 49739 49917 51390 52200 53695 54709 54976 56816 57173 58507 60044 60757 60856 61590 63140 63560 66269 67003 67315 67933 67960 70556 71665 72070 73644 75459 75471 78586 79891 81337 83696 84470 85255 85642 86144 86647 87473 87536 87682 89028 90608 und 94716.

Frankfurter Course vom 1. August 1884.

Geld.	WescheL.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 168,65—60—65 bz.
Dufaten . . . 9 . 65	London 20,400—410 bz.
20 Frsch.-Stück . . 16 . 25	Paris 81,20 bz. G.
Sovereigns . . . 20 . 39	Wien 167,65 bz.
Imperialen . . . 16 . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VIII.

1) „Die doppelte Buchführung.“ Von A. Christ. Neu herausgegeben von F. Simon (Eberfeld, Sam. Lucas). Schon die ältere Ausgabe war als ein theoretisch exactes und praktisch bewährtes Lehrbuch geschätzt; die neue ist in höchst kundiger Weise den Fortschritten, welche die Buchführungskunde im letzten Decennium machte, gemäß umgearbeitet und durch Aufnahme der amerikanischen Buchführung bereichert. Die theoretischen Ausführungen sind knapp und präcis, die Anlage-Tabellen vergleichen anschaulich und bestimmen die Spezialausführungen resp. die Anlageweise der verschiedenen Bücher. Vorzüglich ist das Buch für den jüngeren Kaufmann zum Selbstunterricht.

2) „Der praktische Obstbaumzüchter.“ Von L. Müller (Ehlingen, Wilh. Langguth). Auf eigene Erfahrungen gegründete, leichtverständlicher und klarer Fassung gegebene und durch Abbildungen erläuterte Belehrungen über Obstbaumzucht. (Preis 25 Pfg.)

3) „Schähet die Vögel.“ Belehrendes und Unterhaltendes aus der Vogelwelt. Von Fr. Schröder (Eberfeld, Sam. Lucas). Klein, gemüthvoll verfasste Darstellungen und Erzählungen über unsere heimischen Vögel, die zur unterhaltenden Belehrung, namentlich für Eltern im Kreise ihrer Kinder, selbst für Lehrer in Schulen ein recht angenehmes und nussvolles Material liefern. Eine große Anzahl von anmuthenden, in den Text gedruckten Bildern ziert das bescheidene Büchlein.

4) „Ramjes und seine Feinde.“ Erzählt von Max Hore (Illustrirt von Oscar Wagner (Leipzig, Bruno Lemme). Der Erzähler nennt die in Versen von vierfüßigen Zamben eingeleiteten Humoreske eine altägyptische Haupt- und Staatsaction, und der Illustrator hat dieselbe mit großem zeichnerischem Geschick in dem echten altägyptischen, edelsteinen Style auf 50 Tafeln zur Anschauung gebracht. Wort und Bild unterhalten durch den eigenartigen, consequent durchgeführten Humor auf's Beste.

Weiter verzeichnen wir an eingegangenen Schriften:

5) „Le Répétiteur.“ Journal instructif et amusant. No. 6 (Nürnberg, Hermann & Sallow).

Edelweiß.

Von Johanna Feilmann.

Es steht ein Knab' an der Felsenwand
 Und schaut voll Sehnsucht nach oben.
 Das Herz klopfet ihm laut und die Wangen brennen heiß,
 Am Gletscherrand blüht Schön-Edelweiß:
 „Den Felsen will ich ersteigen,
 Schön-Edelweiß sei mein eigen.“

Hernieder läßt sich ein Vögelein,
 Als wollt' es Gräze ihm bringen,
 Es zwitschert und singt von ätherischem Blau,
 Von goldigen Spitzen und weißer Au,
 Von allem Reinen und Schönen,
 Womit die Gipfel sich krönen.

„Schön-Edelweiß trägt ein Kleid von Sammt
 Und Strahlenkron' auf dem Haupte.
 So rein wie das schneegewandte ist sein Sinn,
 Und Liebe und Treue wohnet darin.
 Hinauf zu ihm mußt Du dich schwingen,
 Willst hohen Preis Dir erringen.“

Raum ist erklimmen des Felsen Fuß,
 Da schmeichelt's mit Silberstimme
 Vom rieselnden Bächlein: „Was eilest Du fort?
 Es wartet Gefahr Dein am hohen Ort.
 Sieh', wie sich die Blumen bemähen,
 Für Dich hier unten zu blühen.“

Vergiftmeinnicht blickt ihm stehend nach,
 Und 's Weichen athmet besonnen;
 Klein-Thymian strecket das Köpfchen empor
 Und raunet dem Enzian schnell in's Ohr:
 „Laß' uns mit Duft ihn bewahren,
 Er darf dem Vög'lein nicht lauschen.“

Die Glockenblume erhebt vor Angst
 Und läutet Sturm für die Schwestern;
 Da schwenket der Farn sein Fähnlein mit Macht:
 Ihr träumenden Moose, so gebt doch Acht,
 Ihr dürft ihn nicht ziehen lassen,
 Müßt weich seinen Fuß umfassen.“

Doch weiter steigt er, den Blick hinauf,
 Da fesseln ihn starke Bande.
 „Stolz-Edelweiß' Rippe ist kalt wie Schnee,
 Erstarrten wirst Du dort oben vor Weh;
 Wir wissen zu küssen und kosen,
 So loden die Alpenrosen.“

Er kämpft und ringt und er reißt sich los;
 Jetzt liegt tief unten die Erde.
 „Mein Edelweiß!“ jubelt und lachet er entzückt,
 Und pflückt es und hält's an die Brust gedrückt.
 Da schlagen in himmlischen Flammen
 Wolken und Gletscher zusammen.